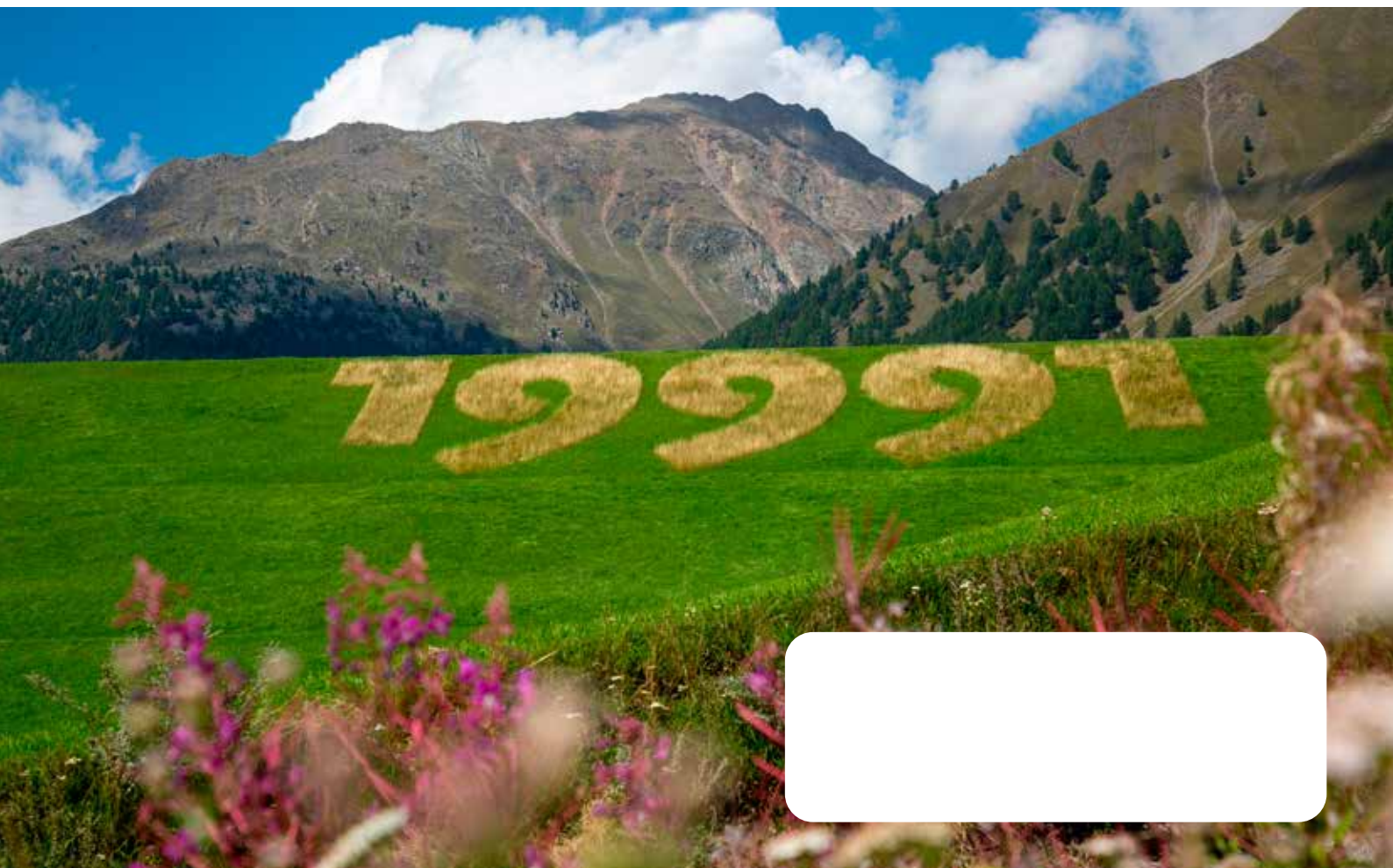




19991 - Staudamm Vernagtsee im August (Foto: H. Grüner)

Nachrichten aus der Gemeindestube

- Lawinenschutzgalerie Vernagt
- Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

Lesen Sie mehr auf den Seiten 2 - 12

Gesellschaft

- Gelungenes Comeback
- 13. Schnolser Summerfest 2026

Lesen Sie mehr auf der Seite 18 - 19



Schnolser Blatt

Lawinenschutzgalerie Vernagt: Bauübergabe am 14. September

Mitte September, wurden die Bauarbeiten für die rund 325 Meter lange Lawinenschutzgalerie an der Landesstraße 3 bei Vernagt an die Bietergemeinschaft Unionbau AG und Brunner & Leiter GmbH vergeben.

Der Nettovertragswert für die Bauarbeiten beläuft sich auf 8,03 Millionen Euro. Für die Umsetzung des Projekts sind insgesamt 12,4 Millionen Euro vorgesehen. Der Straßenabschnitt zwischen Kilometer 16+965 und Kilometer 17+290 war in der Vergangenheit wiederholt durch Lawinen und Gletschneelawinen gefährdet. Aus Sicherheitsgründen musste die Straße bei starken Schneefällen häufig

für den Verkehr gesperrt werden.

„Wir setzen uns dafür ein, dass die Menschen in den Tälern unseres Landes bei Lawinenereignissen nicht vom übrigen Südtirol abgeschnitten werden“, betont Infrastrukturlandesrat Daniel Alfreider. „In Abstimmung mit dem Bürgermeister Peter Grüner beginnen nun die Arbeiten zur Sicherung eines ersten Abschnitts der Landesstraße durch den Bau einer Schutzgalerie. Mein Dank gilt auch dem früheren Bürgermeister Karl Josef Rainer, der sich über viele Jahre hinweg für die Lawinenschutzgalerie beim Lahner-Lahn eingesetzt hat“, so Landesrat Alfreider weiter.

Die Bauzeit der neuen Galerie beträgt voraussichtlich rund 18 Monate. Sie wird entlang des bestehenden Straßenverlaufs errichtet. Zunächst wird talseitig eine provisorische Umfahrungsstraße gebaut, die ab Ende des kommenden Winters genutzt werden soll. Anschließend erfolgt im Sommerhalbjahr 2027 der Bau der eigentlichen Galerie. Danach wird die Behelfsstraße wieder rückgebaut. Während der Errichtung der provisorischen Umfahrung kann es in den kommenden Wochen im Bereich der Baustelle zu vorübergehenden Einschränkungen auf dem darunterliegenden Seerundweg kommen.



Fristen für Rentenunterstützung und Landeskindergeld beachten

Seniorinnen und Senioren mit niedriger Rente können noch bis **30. September 2026** eine neue finanzielle Unterstützung des Landes in Anspruch nehmen.

Voraussetzung ist eine gültige **ISEE-Erklärung** mit einem ISEE-Wert von höchstens 20.000 Euro. Sind alle Voraussetzungen erfüllt, erfolgt die Auszahlung

automatisch im November.

Informationen und Terminvereinbarungen bei der KVW Service unter **0471 080730** oder online über www.mycaf.eu.

Auch das **Landeskindergeld** muss jährlich neu beantragt werden. Für den Bezugszeitraum 2026 bis Februar 2027 kann

der Antrag noch bis **30. September 2026** eingereicht werden. Der Antrag wird über das Patronat gestellt.



- 2 - 12 **Aus der Gemeindestube**
Lawinenschutzgalerie Vernagt
Fristen für Rentenunterstützung
Beschlüsse des Ausschusses
Beschlüsse des Gemeinderates
Sammlung: Blumen- und Gartenabfällen
Wertstoffinseln richtig nutzen
Schwarzes Brett - gesucht - gefunden
Gesundheitsversorgung in Südtirol
- 13 - 28 **Gesellschaft**
Erfolgreicher Huangart in Katharinaberg
Kitas - Kindertagesstätte Schnals
Projekt JUNWA - Ein Sommer voller Erlebnisse
Südtiroler Bauernbund Ortsgruppe Schnals
40 Jahre Alpenverein - AVS Ortsstelle Schnals
Heimabühne Schnals - Theateraufführung 2026
Gelungenes Comeback - 13. Schnolser Summerfest 2026
Goaßlschneller Schnals „Gschnellt hot's“
72. Sommerschießen in Schnals
SJBO glänzt beim World Music Contest
Krippen bauen und schauen verbindet
Alpin Arena Schnals
Jägerschaft Schnals- Vollversammlung
Neue Perspektiven auf die Mobilität in Schnals
Mehr als ein Abenteuer! Zivilschutzcamp in Naturns
Gemeindenverband würdigt verdiente Persönlichkeiten
Neuer Zaun wertet das Dorfbild in Unser Frau sichtbar auf
19991 Schnalstal Alpine Trail
Musik- und Erlebniswoche in Karthaus
In memoriam... Monika Rainer Weithaler
- 31 **archeoParc Schnals Museumsverein**
Ausstellungen zum Thema Pilze im archeoParc
- 32 - 36 **Aus der Chronik**
Schnalstal - 150 Jahre Straße (Teil 6)
- 37 - 39 **Sport - ASV Schnals**
Berichte ASV Schnals
Sektion Fussball
Sektion Eishockey
- 40 **...aus Oma's Fotokaschtl**
Luftaufnahme aus dem Jahre 1979,
welche die Gegend der Ortschaft Unser Frau zeigt



Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals.

Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008.

Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner.

Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com oder im Gemeindesekretariat. Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen. Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers. Gesamtauflage 600 Stück. Erscheinungsweise dreimonatlich. Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it.

Druck: Athesia Druck GmbH

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 15. November 2026

www.schnolserblattl.com - Email: info@schnolserblattl.com



Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

17.06.2026
Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Musikschule Naturns betreffend den Anteil der Spesen am Rotationsfond für das Schuljahr 2025/2026.

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Gemeinde Schlanders bezüglich der Betriebs- und Investitionskosten der deutschsprachigen Mittelschule „Dr. Fritz Ebner“ in Schlanders für das Schuljahr 2024/2025.

Beauftragung der Firma Auroport GmbH aus Bruneck mit der Reparatur des Sektionaltor beim Recyclinghof Schnals.

Ankauf von Druckerpatronen für die Kindergärten von der Firma Blaas des Blaas Walter aus Meran.

Beauftragung der Firma Mitterer Rohre KG des Mitterer Klaus & Co. aus Terlan mit der Lieferung von Material für die Errichtung eines neuen Druckreglers beim Hydrant Unser Frau - Vernagt.

Beauftragung der Firma Hygan GmbH aus Leifers mit der Lieferung von Hygieneartikel und Reinigungsmaterialien für öffentlichen Toiletten und gemeindeeigenen Gebäude.

Beauftragung der Firma Unterweger - Hell David aus Algend mit der Durchführung von kleineren Bepflanzungsarbeiten einschließlich der Lieferung des erforderlichen Pflanzenmaterials für Unser Frau und Katharinaberg.

Beauftragung der Firma Progart GmbH aus Andrian mit der Lieferung einer Sitzgruppe für den Sportplatz in Karthaus.

Genehmigung des Ausführungsprojektes Errichtung eines neuen Klettersteiges „Klettersteig Kathrein“ in Katharinaberg in der Gemeinde Schnals und Genehmigung Ansuchen um LEADER Beitrag.

Feststellung der Anspruchsberechtigten auf den Sozialbonus Abfall für das Jahr 2025 – Auszahlung im Jahr 2026.

24.06.2026
Liquidierung der Konzessiongebühren für die Abwasserleitung und die Inspektionsschächte auf G.P. 617/1 K.G.

Unserfrau für den Zeitraum 01.01.2026 - 31.12.2026.

Aktivierung des Dienstes zur Beantragung von Strafregisterauszügen und Auszügen aus dem Register der im Zusammenhang mit strafbaren Handlungen verhängten Verwaltungsstrafen - Genehmigung der Vereinbarung.

Beauftragung der Firma Südtirol Fenster GmbH aus Gais mit dem Austausch von Fernstern beim Kindergarten Unser Frau und beim Vereinshaus Katharinaberg.

Beauftragung der Firma Nischler Alexander und Fissneider Artur KG aus Naturns mit der Lieferung und Montage von neuen Reifen beim gemeindeeigenen Fahrzeug Ford Ranger EP295LV.

Sanierung der Brücke über den Schnalserbach in der Zone „Stall“ - Beauftragung des Ingenieurbüros Oberkofler GmbH aus Lana mit der Ausführung von technischen Leistungen.

30.06.2026
Personal: Liquidierung und Auszahlung des Kilometergeldes an den Gemeindesekretär für Fahrten zwischen den beiden konventionierten Gemeinden Schnals und Plaus im Zeitraum 01.04.2026 bis 30.06.2026.

Liquidierung der Wassergebühren für das Jahr 2026 für die Nutzung öffentlicher Gewässer menschlicher Gebrauch - Sektor Haushalt gemäß Anlage „A“, Art. 4 des Beschlusses der Landesregierung Nr. 938/2022.

Festsetzung der Monatsgebühr für den Besuch der Kindergärten in der Gemeinde Schnals mit Wirkung ab dem Schuljahr 2026/2027.

Genehmigung einer Vereinbarung für die Auszahlung einer Entschädigung für die zeitweilige Besetzung einer Wiesenfläche zwecks Errichtung eines provisorischen Parkplatzes in Vernagt

Beauftragung der Firma Weithaler Roman aus Schnals mit der Lieferung einer neuen Sitzgruppe beim Brunnen in Katharinaberg.

Asphaltierung von verschiedenen Straßen und Plätzen im Gemeindegebiet von Schnals: Genehmigung des Pro-

tokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Nordbau Peskoller GmbH aus Kiens

08.07.2026
Beauftragung der Firma Alispurgo GmbH aus Burgstall mit der Reinigung der Schwarzwasserleitung in Vernagt.

Beauftragung der Firma Brandschutzdienst GmbH aus Burgstall mit der Lieferung von Feuerlöschern für die Grundschule Karthaus und von Beatmungsbeutel für die gemeindeeigenen Defibrillatoren.

Beauftragung der Firma Fuchs Technik GmbH aus Innichen für die Lieferung von Papierrollen für die Parkscheinautomaten in Vernagt.

Beauftragung der Firma Euroform K. Winkler GmbH aus Sand in Taufers mit der Lieferung von Hundekotsäckchen.

Beauftragung der Firma Kofler Lukas & Co. OHG aus Schnals mit der Errichtung von einem provisorischen Parkplatz in Vernagt.

Verkauf des Fahrzeuges Unimog Kennzeichen AC179FY samt Zusatzgeräte - Abtretung des Fahrzeuges und Streichung aus dem Inventar.

Neubau Trinkwasserleitung Unser Frau - Dorf: Genehmigung des überarbeiteten Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht.

15.07.2026
Vermögen - Bp.en 249, 250, 282 und Gp. 804 KG Katharinaberg - Verpflichtung und Liquidierung der Registerspesen an die Agentur der Einnahmen.

Neubau Trinkwasserleitung Unser Frau - Dorf: Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart.

Anmietung eines Mulchers für die Durchführung von Mulcharbeiten im Gemeindegebiet von der Firma Niederstätter AG aus Bozen.

Beauftragung der Firma Spetec des Spechtenhauser Christian aus Schnals mit der Lieferung einer IFSEC-Batterie mit Überspannungsschutz für den Rackschrank des Vereinshauses Karthaus.

Ankauf eines Notbookwagens für die Grundschule Karthaus von der Firma Pedacta GmbH aus Lana.

Beauftragung der Firma Tischlerei Oberhofer GmbH aus Schnals mit der Lieferung von Lärchenholz für die Reparatur des Zaunes in der Zone Lärchenheim.

Ankauf von didaktischem Bewegungsmaterial für den Kindergarten Unser Frau von der Firma Pfiff Toys GmbH aus Pfitsch.

Ankauf von didaktischem Material für den Kindergarten Karthaus bei der Firma Athesia Buch GmbH aus Bozen.

22.07.2026
Beauftragung des Studio Geo.Point aus Lana mit der Ausarbeitung der DOCFA-Meldung für den Recyclinghof der Gemeinde Schnals.

Beauftragung des Studio Ergon GmbH aus Meran mit der Ausführung der Dienstleistung von arbeitsmedizinischen Untersuchungen des Personals der Gemeinde Schnals im Jahr 2026.

Ankauf von Küchenutensilien für die Kindergartenküche in Karthaus von der Firma Alber Florian aus Naturns.

Beauftragung der Firma Tischlerei Oberhofer GmbH aus Schnals mit dem Austausch des Bodenbelages im Bereich der Theke in der Kegelbar der Sportzone Texel.

Beauftragung der Firma Tischlerei Oberhofer GmbH aus Schnals mit dem Lieferung und Montage von Schulmöbeln für die Grundschule Karthaus.

Ankauf von Ausstattung für die Grundschule Katharinaberg von der Firma Archplay GmbH aus Burgstall.

Ankauf von Turngeräten und didaktischem Material für die Grundschule Unser Frau von der Firma Archplay GmbH aus Burgstall.

Ankauf von Bastelmaterial für den Kindergarten Unser Frau von der Firma Archplay GmbH aus Burgstall.

Ankauf von Büro- und Kindergartenmöbeln für den Kindergarten Unser Frau von der Firma Archplay GmbH aus Burgstall.

Genehmigung und Liquidierung der

Rechnung der Firma Maler Unterweger Plus vGmbH aus Kastelbell betreffend die Durchführung von Maler- und Ausbesserungsarbeiten in den gemeindeeigenen Gebäuden im Jahr 2026.

Finanzdienst: Aufteilung und Gewährung von laufenden Beiträgen - Jahr 2026.

Finanzdienst - Rückerstattung für bezahlte Abwesenheiten aufgrund der Ausübung eines politischen Mandates als Bürgermeister im Zeitraum 01.04.2026 - 30.06.2026

Finanzdienst - Genehmigung und Liquidierung der 1. Akontorechnungen der „Energie Schnals Konsortial GmbH“ betreffend die Entstehungskosten für elektrische Energie und die Verwaltungskosten für das Jahr 2026.

Systemierung der Zufahrtsstraße zum Mastaunhof - Auszug 2: Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Arbeiten.

Systemierung der Zufahrtsstraße zum Mastaunhof - Auszug 2 - Genehmigung des 2. Baufortschrittes und den Endstand der Arbeiten.

Systemierung der Zufahrtsstraße zum Mastaunhof - Auszug 2 - Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten und Freistellung der Kautions.

29.07.2026
Beauftragung der Firma Gastro Line Sommacal GmbH aus Bozen mit der Reparatur der Fritteuse im Haus der Gemeinschaft Unser Frau.

Beauftragung der Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan mit der Reparatur des gemeindeeigenen Fahrzeug Hako City Master.

Beauftragung der Firma Progart GmbH aus Andrian mit der jährlichen Hauptinspektion der Spielplätze der Gemeinde Schnals für das Jahr 2027.

Beauftragung der Firma Spechtenhauser Stefan aus Schnals mit der Lieferung von Lebensmitteln für den Kindergarten Unser Frau im Schuljahr 2026/2027.

Beauftragung der Firma Gamper Monika aus Schnals mit der Lieferung von Lebensmitteln für den Kindergarten Unser Frau im Schuljahr 2026/2027.

Beauftragung der Firma Niederstätter AG aus Bozen mit der Lieferung eines multifunktionalen Radladers Marke „Kramer“

Erneuerung der Trinkwasserleitung Penaud Quellen - Trinkwasserspeicher Karthaus - Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Arbeiten.

Finanzdienst - Gewährung eines Investitionsbeitrages an die Freiwillige Feuerwehr von Unser Frau für den Ankauf eines Fahrzeuges.

Finanzdienst - Gewährung eines außerordentlichen Beitrages an das Jugendzentrum „JUZE“ Naturns EO zur finanziellen Unterstützung des Sommerbeschäftigungsprojektes „JUNWA“.

Festsetzung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle mit Wirkung ab 01.01.2026.

Überprüfung der vorschriftsmäßigen Führung der Wählerkartei.

05.08.2026
Personal: Bedienstete/r mit der Matrikelnummer 151 - Annahme der freiwilligen Kündigung mit Wirkung ab den 30.09.2026.

Errichtung einer neuen Bushaltestelle im Bereich Recyclinghof / Nischlhof - Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht.

Beauftragung der Firma Sachsalber Norbert aus Schnals mit dem Transport der Kindergartenkinder im Schuljahr 2026/2027.

Beauftragung der Firma Bäckerei Santer des Santer Florian & Co. KG aus Schnals mit der Lieferung von Lebensmitteln für den Kindergarten Karthaus im Schuljahr 2026/2027.

19.08.2026
Raumordnung und Bauwesen – Einleitung des Verfahrens zur Abänderung „grün-grün“ des Landschaftsplanes der Gemeinde Schnals (Einleitungsbeschluss) gemäß Art. 48 und Art. 53 des Landesgesetzes Nr. 9/2018 für folgende Flächen: Umwidmung von 11.180 m, Wald in Landwirtschaftsgebiet, Umwidmung von 111 m, Landwirtschaftsgebiet in Wald, Umwidmung von 421 m, Wald in Bestockte Wiese und Weide auf den

Gpp. 410, 411, 412, 413, 414, 415, 437/1, 439/1, 750/8, 750/18, 775/8 KG. Katharinaberg - Antragsteller: Sepp Karnutsch und Walter Kofler.

Errichtung einer neuen Bushaltestelle im Bereich Recyclinghof / Nischlhof - Ausschreibung der Arbeiten und Festlegung der Vergabeart.

Beauftragung der Firma Weger Walter GmbH aus Kiens mit der Wartung der Lüftungsanlage in der Sportzone Texel für die Jahre 2027 - 2028 - 2029.

Beauftragung der Firma Kabu - Holzer des Unterlechner Lukas aus Bozen mit der Lieferung von Spülmittel für die Spülmaschinen der Kindergärten der Gemeinde Schnals.

Beauftragung der Firma Geoexpert aus Lana mit der Ausarbeitung einer hydrogeologischen Hauptstudie für den Eignungsnachweis und Vorschlag zur Ausweisung einer Trinkwasserschutzzone.

Erneuerung der Trinkwasserleitung Penaud Quellen - Trinkwasserspeicher Karthaus: Genehmigung des Ansuchens um Fristverlängerung.

Finanzdienst - Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Gemeinde Schlanders bezüglich der Betriebs- und Investitionskosten der deutschsprachigen Mittelschule „Dr. Fritz Ebner“ in Schlanders für das Schuljahr 2025/2026.

26.08.2026
Öffentliche Aufträge: Beitritt zur Rahmenvereinbarung AOV-SUA „ENERGY - dritte Ausgabe“ - Lieferung von Grünstrom und der dazugehörigen Dienstleistungen zwischen der AOV und dem Unternehmen Alperia Smart Services GmbH betreffend die Stromlieferung bis 15.02.2026 - 2. Verlängerung

bis zum 14.02.2027.
Beauftragung der Firma Biokistl Südtirol GmbH aus Lana mit der Lieferung von Obst und Gemüse für die Kindergärten der Gemeinde Schnals im Schuljahr 2026/2027.

Beauftragung der Firma Kommerz GmbH aus Naturns mit der Lieferung von Fisch für die Kindergärten der Gemeinde Schnals im Schuljahr 2026/2027.

Beauftragung der Firma Kommerz GmbH aus Naturns mit der Lieferung von glutenfreien Produkten für das Schuljahr 2026/2027.

Saalmiete für die Klausurtagung des Gemeindeausschusses im Jahr 2026.
Beauftragung der Firma Hell Profitechnik GmbH aus Eppan mit der Reparatur des gemeindeeigenen Fahrzeug Hako City Master.

Beauftragung der Firma Metzgerei Nigg Stefan & Co. KG aus Terlan mit der Lieferung von Fleisch für die Kindergärten der Gemeinde Schnals im Schuljahr 2026/2027.

Beauftragung der Firma Hygan GmbH aus Leifers mit der Lieferung von Hygieneartikel für die gemeindeeigenen Gebäude der Gemeinde Schnals.

Beauftragung der Firma Geopoint aus Lana mit der Ausarbeitung einer Studie für einen Radweg - Sportzone Texel bis Raindlhöfe.

Öffentliche Aufträge: Bau des Gemeindebauhofes in Karthaus - Dokument der Machbarkeit von Projektalternativen (DOC.F.A.P.) - Genehmigung der Planungsalternativen

Asphaltierungsarbeiten von verschiedenen Straßen und Plätzen im Gemeindegebiet von Schnals - Genehmigung der

1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Arbeiten.
Einberufung des Gemeinderates für Dienstag, den 01. September 2026.

01.09.2026
Genehmigung des endgültigen Projektes betreffend das Bauvorhaben: Sanierung der Brücke über den Schnalserbach in der Zone „Stall“ in technischer und verwaltungsmäßiger Hinsicht.

Beauftragung der Firma Mitterer Rohre KG des Mitterer Klaus & Co. aus Terlan mit der Lieferung von Material für die Errichtung eines neuen Druckreglers.

Ankauf von Büromaterial für die Gemeindeämter von der Firma Loeff System GmbH aus Bozen.

Ankauf von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) für die Kindergartenköchinnen von der Firma Berufsbekleidung Christina KG d. Blaas Thomas & Co aus Meran.

Beauftragung der Einzelfirma Sachsaler Norbert aus Schnals mit dem Transport der Kindergartenkinder von Unser Frau zur Musikschule nach Karthaus und wieder zurück im Schuljahr 2026/2027.

Beauftragung des technischen Büro Monauni - Moser - Zoeschg aus Lana mit der Ausarbeitung eines Schätzgutachtens.

Neuerrichtung der öffentlichen Beleuchtung in Kurzras - Beauftragung des Ingenieurbüros Innerhofer GmbH aus Schlanders mit der Ausführung von technischen Leistungen.

Asphaltierung von verschiedenen Straßen und Plätzen im Gemeindegebiet von Schnals - Genehmigung des 2. Baufortschrittes und des Endstandes der Arbeiten.

Sammlung: Blumen- und Gartenabfällen, sowie Baum- und Heckenschnitt

Die Sammlung von Blumen- und Gartenabfällen, sowie Baum- und Strauchschnitt findet von Montag 12/10/2026 bis einschließlich Montag 26/10/2026 an den übliche Sammelstellen in Vernagt, Unser Frau, Karthaus und Katharinaberg statt.

Wichtig: Die Abfälle dürfen nicht in Müllsäcken oder Plastiktüten verpackt sein!

Vernagt - Ablagerung möglich von Montag, den 12.10.2026 bis ein-

- schließlich Montag, den 27.10.2025
- Wertstoffinsel
 - Unser Frau** - Ablagerung möglich von Montag, den 12.10.2026 bis einschließlich Montag, den 26.10.2026
 - Bus Parkplatz neben Schuhgeschäft
 - Wertstoffinsel Unterdorf
 - Karthaus** - Ablagerung möglich von Montag, den 12.10.2026 bis einschließlich Montag, den 26.10.2026
 - Wertstoffinsel Dorf
 - Wertstoffinsel Lärchenheim

Katharinaberg - Ablagerung möglich von Montag, den 12.10.2026 bis einschließlich Montag, den 26.10.2026

- Bushaltestelle

Wie bereits bisher, können Blumen- und Gartenabfälle, sowie Baum – und Heckenschnitt weiterhin direkt zu den Öffnungszeiten im Recyclinghof abgegeben werden!

Die Gemeindeverwaltung

Wertstoffinseln richtig nutzen - Wertstoffe richtig recyceln

Die Wertstoffinseln sind kein Recyclinghof und keine Müllablagerungsstelle. Sie dienen ausschließlich der Entsorgung der dafür vorgesehenen Wertstoffe: Glas, Altpapier und Dosen - in haushaltsüblichen Mengen!

Leider werden immer wieder Abfälle abgelagert, die dort nicht hingehören. Das beeinträchtigt das Ortsbild, erschwert die Wiederverwertung und verursacht zusätzliche Kosten für uns alle.

Bitte entsorgt wiederverwertbare Abfälle wie Kartonverpackungen, Tetrapacks, Plastikflaschen sowie größere Mengen an Wertstoffen direkt am Recyclinghof.

In den kommenden Wochen werden die Hinweistafeln bei den Wertstoffinseln erneuert, damit noch klarer ersichtlich ist, welche Materialien dort entsorgt werden dürfen. Dadurch sollen auch Gäste und Touristen besser informiert und Missverständnisse vermieden werden. Sollte sich die Situation nicht ver-

bessern, behält sich die Gemeinde weitere Maßnahmen vor.

Auch die Bezirksgemeinschaft hat darauf hingewiesen, dass vermehrt falsch entsorgte Abfälle die Wertstoffglocken verunreinigen. Diese müssen dann von Hand nachsortiert werden, was zusätzliche Kosten verursacht. Künftig können diese Kosten der Gemeinde verrechnet werden und sich dadurch negativ auf den Mülltarif der Gemeinde Schnals auswirken.

Mit etwas Rücksicht und Eigenverantwortung können wir gemeinsam dafür sorgen, dass die Wertstoffinseln sauber, ordentlich und für alle nutzbar bleiben und der Mülltarif nicht unnötig steigt. Vielen Dank für eure Mithilfe!

Eine Übersicht darüber, welche Wertstoffe an den Wertstoffinseln bzw. am Recyclinghof entsorgt werden können, findet ihr auf dem Informationsblatt, das von der Gemeinde an alle Haushalte verteilt wurde, sowie auf der Homepage der Gemeinde Schnals.

Neue Öffnungszeiten des Recyclinghofes Schnals sowie des Tierkadavercontainers

Ab **Donnerstag, den 1. Oktober 2026** gelten folgende Öffnungszeiten:
Montag: 08.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 bis 19.00 Uhr



Beschlüsse des Gemeinderates

Datum	Betreff
01.09.2026	Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 10.06.2026.
	Haushaltsvoranschlag 2026-2028 - 4. Abänderung mit Anpassung des einheitlichen Strategiedokumentes (ESD) 2026-2028.
	Raumordnung und Bauwesen – Tourismus Bettenstopp - Verlängerung der Frist von 4 auf 9 Jahren für die Schaffung von Gästebetten in bereits ausgewiesenen Zonen für touristische Einrichtungen oder eines bereits bestehenden Tourismusentwicklungsgebietes in der Gemeinde Schnals im Sinne des D.LH. Nr. 25 vom 26.09.2022 und D.LH. Nr. 10 vom 13.04.2026.
	Gemeindevermögen - Entdemanialisierung und Genehmigung des Kaufvertrags für den Verkauf einer Teilfläche von 24 m ² der Gp. 1215/1 (neuzubildende Gp. 1215/5) in K.G. Unserfrau).

Schwarzes Brett - gesucht - gefunden

Wir haben die Absicht ab der nächsten Ausgabe vom „Schnolserblattl“ eine Art „Schwarzes Brett – gesucht - gefunden“ einzuführen wo jeder Bürger die Möglichkeit hat etwas zu veröffentlichen – verschenken – verkaufen... (wie z.B. eine freie Wohnung, Möbel, Fahrräder usw.)
Der gewünschte Text kann an **info@schnolserblattl.com** geschickt werden. Die Redaktion behält sich individuell vor, ob ein Inserat veröffentlicht wird oder nicht.



Die neuen Einrichtungen der wohnortnahen Gesundheitsversorgung in Südtirol

Gemeinschaftshäuser, Gemeinschaftskrankenhäuser, wohnortnahe Einsatzzentralen und die neue Gesundheitshotline 116117 bringen die Versorgung näher zu den Menschen in Südtirol.

Die Gesundheitsversorgung in Südtirol verändert sich und wird zukunftssicherer: Mit den neuen Einrichtungen der wohnortnahen Gesundheitsversorgung entstehen zusätzliche Angebote direkt in den Gemeinden und Bezirken.

Ziel ist es, medizinische, pflegerische und soziale Leistungen näher zu den Menschen zu bringen, Wege zu verkürzen und die richtige Versorgung am richtigen Ort anzubieten. Die Gemeinschaftshäuser ergänzen dabei die bewährten Angebote von Hausärztinnen und Hausärzten sowie Krankenhäusern. Gleichzeitig helfen neue Strukturen wie Gemeinschaftskrankenhäuser, die wohnortnahen Einsatzzentralen und die Gesundheitshotline 116117 dabei, Patientinnen und Patienten besser durch das Gesundheitssystem zu begleiten.

Das neue Versorgungsnetz in Zahlen

Struktur	Daten	Funktion
Gemeinschaftshäuser	12 Standorte bis 2028	Vernetzte Gesundheits- und Sozialangebote nah am Wohnort
Gemeinschaftskrankenhäuser	3 neue Einrichtungen	Unterstützung beim Übergang zwischen Krankenhaus und Zuhause
Wohnortnahe Einsatzzentralen (WONE)	5 Standorte	Koordination der Betreuung im Hintergrund
Gesundheitshotline	116117	Beratung und Orientierung rund um die Uhr

Der Hintergrund: Warum verändert sich die Gesundheitsversorgung?

Eine gesundheitliche Frage, eine kleine Verletzung oder die Betreuung einer chronischen Erkrankung führen nicht immer zum gleichen Ansprechpartner. Für viele Menschen ist es manchmal schwierig zu wissen, wohin sie sich wenden sollen.

Gleichzeitig verändern sich die Anforderungen an das Gesundheitssystem: Die Bevölkerung wird älter, immer mehr Menschen leben mit chronischen Erkrankungen wie Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder chronischen Atemwegserkrankungen. Diese Patientinnen und Patienten brauchen häufig eine langfristige und gut abgestimmte Betreuung.

Mit den neuen Einrichtungen wird die wohnortnahe Versorgung gestärkt. Medizinische, pflegerische und soziale Angebote werden besser miteinander verbunden. Die Krankenhäuser können sich dadurch noch stärker auf schwere Erkrankungen und Notfälle konzentrieren.

Das Ziel lautet: **Die Menschen sollen die richtige Versorgung am richtigen Ort erhalten.**



Abbildung 1: **Gemeinschaftshaus** als integriertes Versorgungsmodell, in dem Gesundheits-, Pflege-, Sozial- und Verwaltungsleistungen unter einem gemeinsamen Dach vernetzt zusammenwirken und konsequent den **Menschen in den Mittelpunkt** stellen.

Was sind die neuen Einrichtungen der wohnortnahen Gesundheitsversorgung?

Was ist ein Gemeinschaftshaus?

Ein Gemeinschaftshaus ist eine Weiterentwicklung des Gesundheits- und Sozialsprengels. Dort werden verschiedene Angebote an einem Ort zusammengeführt.

Bürgerinnen und Bürger finden dort je nach Standort unter anderem:

- Betreuung durch Hausärztinnen und Hausärzte
- fachärztliche Untersuchungen
- einfache diagnostische Leistungen
- Krankenpflegeleistungen wie Blutabnahmen oder Hauskrankenpflege
- Therapien wie Physiotherapie, Logopädie oder Diätologie
- soziale Beratung und Unterstützung
- psychologische oder familienbezogene Beratungsangebote

Ein wichtiger Bestandteil ist das **Ambulatorium für kleine Dringlichkeiten (AKD)**. Dort können Menschen bei Beschwerden Hilfe erhalten, die zwar rasch abgeklärt werden müssen, aber keinen Notfall darstellen.

Dazu gehören beispielsweise:

- kleinere Verletzungen
- oberflächliche Wunden
- Insektenstiche
- Fieber
- Hautreizungen
- kleinere Schmerzen oder Beschwerden

Das Ambulatorium ersetzt nicht den Hausarzt und nicht die Notaufnahme. Es ergänzt die bestehenden Angebote und hilft dabei, für jede Situation die passende Anlaufstelle zu finden.

Gemeinschaftskrankenhäuser: Unterstützung zwischen Krankenhaus und Zuhause

Gemeinschaftskrankenhäuser sind keine Krankenhäuser im klassischen Sinn. Dort stehen sogenannte Intermediärbetten zur Verfügung.

Sie sind für Menschen gedacht, die keine intensive Krankenhausbehandlung mehr benötigen, aber noch medizinische und pflegerische Betreuung brauchen.

Das kann zum Beispiel nach einem Krankenhausaufenthalt der Fall sein, bevor die Rückkehr nach Hause möglich ist.

Es kann aber auch sein, dass Menschen, die zuhause betreut werden, vorübergehend gesundheitliche Betreuung in einem Intermediärbett benötigen. Solche Patientinnen und Patienten können von der Hausärztin / vom Hausarzt in ein Gemeinschaftskrankenhaus eingewiesen werden.

Die Gemeinschaftskrankenhäuser verbinden die stationäre Versorgung mit der Betreuung vor Ort und helfen dabei, Krankenhausbetten für jene Patientinnen und Patienten freizuhalten, die sie dringend benötigen.

Die ersten Einrichtungen gibt es bereits in Bozen und Meran, eine weitere wird in Neumarkt entstehen.

Wohnortnahe Einsatzzentralen: Unterstützung im Hintergrund

Nicht immer ist die Organisation der weiteren Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt einfach. Genau hier unterstützen die wohnortnahen Einsatzzentralen (WONE).

Sie koordinieren im Hintergrund den Übergang zwischen verschiedenen Versorgungsbereichen – zum Beispiel vom Krankenhaus zurück nach Hause, in den Sprengel oder bei Bedarf in eine andere Betreuungseinrichtung.

Für Bürgerinnen und Bürger bedeutet das: Sie müssen sich nicht selbst an die WONE wenden.

Wenn Unterstützung notwendig ist, wird sie von den zuständigen Ärztinnen, Ärzten oder Diensten eingebunden.

In Südtirol gibt es fünf wohnortnahe Einsatzzentralen: Bozen, Neumarkt, Meran, Brixen und Bruneck.

Gesundheitshotline 116117

Nicht jede gesundheitliche Frage ist ein Notfall. Mit der neuen Rufnummer **116117** erhalten Bürgerinnen und Bürger künftig eine zentrale Anlaufstelle für nicht dringende medizinische Anliegen – rund um die Uhr.

Geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen die Anrufe entgegen, geben erste Informationen und helfen dabei, die passende Versorgung zu finden. Je nach Anliegen erfolgt die Weiterleitung zum Beispiel an die Hausärztin oder den Hausarzt, an ein Gemeinschaftshaus oder – bei Bedarf – an weitere Gesundheitsdienste.

Bei akuten Notfällen bleibt weiterhin die Notrufnummer 112 die richtige Anlaufstelle.

Die Gesundheitshotline 116117 startet ab Spätsommer 2026 zunächst als Pilotprojekt im Gesundheitsbezirk Bozen und soll anschließend schrittweise auf ganz Südtirol ausgeweitet werden.

Wohin bei medizinischen Problemen?

Mit den neuen Angeboten wird die

Gesundheitsversorgung in Südtirol vielfältiger. Damit Bürgerinnen und Bürger schnell die passende Hilfe finden, ist entscheidend zu wissen: **Welches Anliegen gehört wohin?**

Nicht jede gesundheitliche Beschwerde ist ein Notfall.

Während bei lebensbedrohlichen Situationen weiterhin die Notrufnummer 112 zuständig ist, stehen für andere Anliegen Hausarzt, Gemeinschaftshaus, Notaufnahme und künftig auch die

Gesundheitshotline 116117 zur Verfügung.

Die Übersicht zeigt, welche Anlaufstelle in welcher Situation die richtige ist.

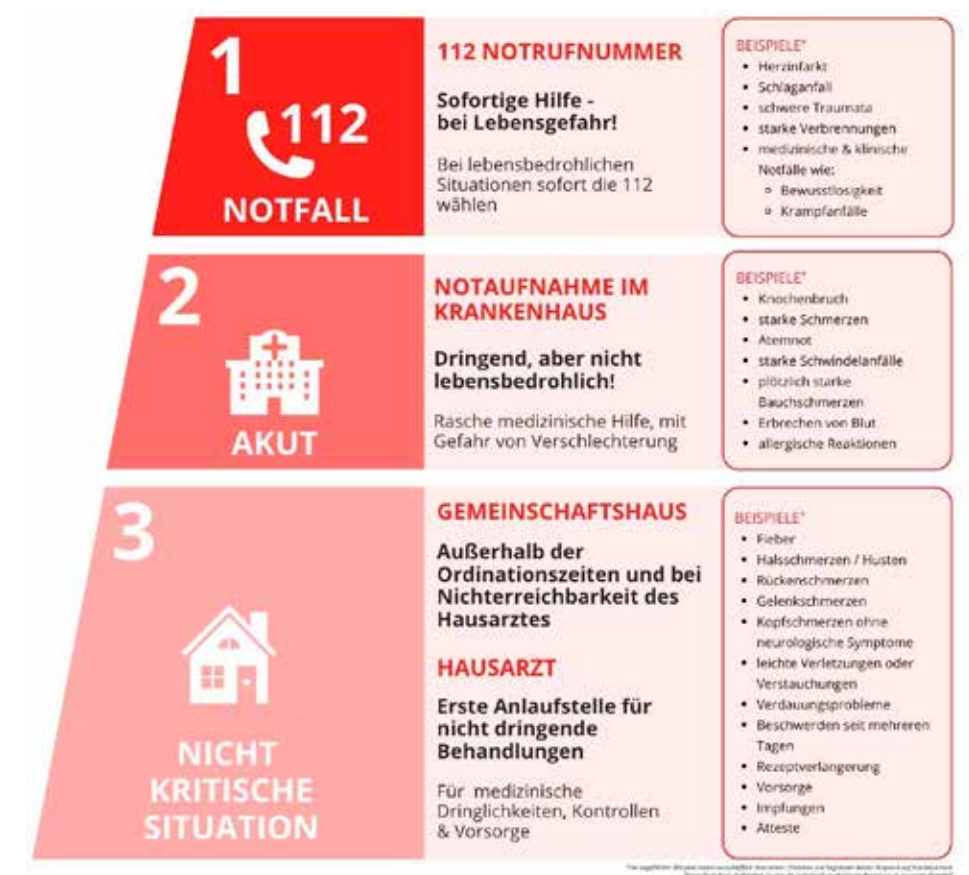


Abbildung 2: **Orientierungshilfe** für medizinische Anliegen: Wohin bei medizinischen Problemen?

Ein neues System braucht Zeit und Orientierung

Die neuen Einrichtungen verändern die Gesundheitsversorgung Schritt für Schritt. Wie bei jeder großen Veränderung braucht es Zeit, bis neue Angebote bekannt sind und im Alltag genutzt werden.

Bereits heute leisten die Gemeinschaftshäuser einen wichtigen Beitrag: Sie übernehmen die Betreuung vieler Menschen mit weniger dringenden Beschwerden und unterstützen damit auch die Krankenhäuser.

Besonders in Zeiten hoher Belastung – etwa während der Sommermonate mit vielen zusätzlichen Patientinnen und Patienten – zeigt sich die Bedeutung zusätzlicher wohnortnaher Angebote.

Entscheidend ist eine klare Information: Die Menschen sollen wissen, welche Anlaufstelle für welches Anliegen geeignet ist.

Denn das gemeinsame Ziel aller Beteiligten lautet:

Die richtige Versorgung zur richtigen Zeit am richtigen Ort.

Wie gehe ich richtig vor?



Abbildung 3: **Orientierungshilfe** für die Wahl der passenden medizinische Versorgung

Mehr erfahren

Alle Informationen zu Standorten, Öffnungszeiten und Angeboten der wohnortnahen Gesundheitsversorgung finden Sie online:



gesundheit.provinz.bz.it

Quelle: Ressort Gesundheitsvorsorge und Gesundheit

Erfolgreicher Huangart in Katharinaberg

Am 13. Juni 2026 veranstaltete der Kulturverein Schnals im Rahmen des Kulturlarch 2026 einen Huangart im Vereinshaus von Katharinaberg: Im Fokus stand altes Schnalser Liedgut, das von Dietmar Rainer aufgeschrieben und zum ersten Mal der Öffentlichkeit präsentiert wurde. Auf der Bühne standen neben dem Kirchenchor Schnals auch die Kloaschter Tanzmusi und die Ortwein Musi. Das Interesse der Bevölkerung an der Veranstaltung war groß, der Saal voll besetzt. Ergänzend zu den musikalischen Einlagen trugen Irmgard Gamper von Obervernatsch Schnalser Hofsagen und Tresi Mair von Untervernatsch Mundartgedichte vor.



Die Kloaschter Tanzmusi mit den jungen Musizierenden Carolin Rainer, Jakob Santer, Leo Kofler, Paul Tumler, Lukas Rainer und Gabriel Tumler



Der Kirchenchor Schnals beim „Huangart“ im voll besetzten Saal in Katharinaberg

Eine Vielfalt an hausgemachten Kuchen von Helfer:innen aus dem Tal versüßte den Anwesenden den Nachmittag. Der Vorstand des Kulturvereins dankt allen Mitwirkenden und Sponsoren für die Unterstützung.

Im Herbst und Winter folgen zahlreiche weitere Veranstaltungen. Ein Highlight wird die Comedyshow „A kloaner Schlawiner“ von Jakob Windschnur am 11. Oktober in Unser Frau sein.

Chor- und Orchesterkonzert
Kirchenchor Schnals & Naturns
Sa., 7. November | 18:00 Uhr
Wallfahrtskirche Unser Frau

Silvester für die Seele
Ein poetisch-philosophischer
Jahresausklang mit Musik
Do., 31. Dezember | 17:00 Uhr
Pfarrkirche Karthaus

Die nächsten Veranstaltungen im Rahmen des „Kulturlarch 2026“:

Jakob Windschnur: A kloaner Schlawiner
So., 11. Oktober | 18:00 Uhr
Haus der Gemeinschaft Unser Frau
Kartenreservierung unter:
presse@kulturverein-schnals.it

Einladung zum Tag der offenen Tür Giornata delle porte aperte



07.11.2026
 ore 09:00 - 11:00 Uhr
 Kitas Schnals I Senales
Unser Frau 127
Madonna di Senales 127

Wir freuen uns
auf euer Kommen!
Non vediamo l'ora
della vostra visita.

Ein Sommer voller Erlebnisse

Der Sommer im Jugendtreff Time Out Schnals war auch heuer wieder abwechslungsreich, spannend und voller gemeinsamer Erlebnisse.

Projekt JUNWA: Erste Erfahrungen in der Arbeitswelt

Bereits seit mehreren Jahren organisiert das JUZE Naturns das Projekt JUNWA (JungerNachwuchsWillAnpacken). Dabei erhalten Jugendliche die Möglichkeit, erste Arbeitserfahrungen zu sammeln, verschiedene Arbeitsbereiche kennenzulernen und ganz praktisch in die Arbeitswelt hineinzuschnuppern.

Heuer waren erstmals auch mehrere Schnalser Einrichtungen mit dabei. Die Jugendlichen konnten ihre Fähigkeiten und ihr Engagement in der Öffentlichen Bibliothek Schnals, in der Kita Schnals, im Archeoparc sowie bei der Zirkuswoche des Vereins Animativa, organisiert vom VKE Sektion Schnals, einbringen.

Für die geleisteten Arbeitsstunden erhalten die Jugendlichen am Ende des Projekts Wertgutscheine. Möglich wird dies durch die Unterstützung zahlreicher Betriebe, die Gutscheine zur Verfügung gestellt haben. Auch die Gemeinde Schnals unterstützt das Projekt und ermöglichte den Ankauf weiterer Wertgutscheine.

So verbindet JUNWA auf besondere Weise Engagement, erste Berufserfahrungen und Gemeinschaft. Die Jugendlichen sammeln dabei wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Weg.

Meerreise in die Toscana

Zum Abschluss des Sommers ging es für die Jugendlichen des Jugendtreffs Time Out Schnals gemeinsam mit dem JUZE Naturns dorthin, wo der Sommer für viele am schönsten ist: ans Meer!

Der Wunsch der Jugendlichen war schnell klar: Ein paar Tage gemeinsam verreisen, Sonne und Meer genießen und dabei möglichst viel selbst mitgestalten. Schon im Vorfeld wurde fleißig geplant und organisiert. Die Teilnehmerinnen konnten ihre Ideen einbringen und bei der Gestaltung der Reise mitentscheiden.

Gemeinsam mit dem JUZE Naturns machten sich schließlich elf Mädchen auf den Weg nach Riparbella in der Toscana.



Ausflug nach Pisa



Shopping in Volterra



Sonnenuntergang in der Toscana

Vier Tage lang standen Sonne, Meer, Pool, Freundschaft und jede Menge Spaß im Mittelpunkt. Dabei organisierten die Jugendlichen ihren Alltag weitgehend selbst: Ein Tag wurde am Meer verbracht, am nächsten ging es an den Pool. Ergänzt wurde das Programm durch eine Stadtbesichtigung und einen Ausflug nach Pisa.

Für die Teilnehmerinnen war die Reise eine ganz besondere Erfahrung – für einige sogar der erste Urlaub ohne Eltern. Verantwortung übernehmen, gemeinsam Entscheidungen treffen und den Alltag selbstständig organisieren

gehörten genauso dazu wie Spaß, lange Abende und jede Menge Lachen.

Vier Tage voller Sonne, Freiheit, Freundschaft und unvergesslicher Momente bildeten den gelungenen Abschluss eines abwechslungsreichen Sommers im Time Out Schnals gemeinsam mit dem JUZE Naturns.

Ein Sommer, der gezeigt hat, wie wertvoll es ist, Jugendlichen Möglichkeiten zu geben, Neues auszuprobieren, Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam Erfahrungen zu sammeln.

Jahresvollversammlung der Südtiroler Bauernbund Ortsgruppe Schnals

Am Dienstag den 03.März fand die Jahresvollversammlung der Südtiroler Bauernbund Ortsgruppe Schnals im Vereinshaus in Unser Frau statt.

Nachdem der Ortsobmann Herman Kienzl die Mitglieder begrüßt und einen Überblick übers vergangene Jahr gegeben hat hielt Hermann Stuppner, Abteilungsleiter Betriebsberatung im SBB einen Vortrag über Brandschutz am Hof. Nach einer kurzen Erläuterung über die häufigsten Brandursachen auf landwirtschaftlichen Betrieben ging er auf die aktuellen Brandschutzbestimmungen für Heuberge Räume und Treibstofflagerung ein und zeigte teilweise einfache Lösungen auf, wie auf den Betrieben Sachen nachgerüstet und sicherer gemacht werden kann. Er stellte die Maßnahmen des SBB vor, wie in der nächsten Zeit das Thema Brandschutz in der Landwirtschaft angegangen werden soll. Im Anschluss informierten die Amtstierärztin Agate Torggler über die aktuellen Themen vom Landesveterinärsdienst. Fabian Gamper von der Forststation Naturns stellte die neuen Förderungen für Waldbewirtschaftler vor. Maßnahmen der Gemeinde fürs ländliche Wegenetz berichteten Lukas Rainer und Bürgermeister Peter Grüner. Der SBB Bezirksoobmann Hannes Dosser informierte über die nächsten Bezirksveranstaltungen und aktuelles in der Landwirtschaft. Zum Schluss überreichte der Ortsbauernrat Schnals dem ehemaligen Gemeineausschussmitglied Josef Götsch eine gemalte Tafel der Gurschl Alm und



Josef Götsch, Hermann Kienzl, Eva Götsch

einen Geschenkkorb als Dankeschön für seinen langjährigen Einsatz in der Landwirtschaft. Die Schnalser Bäuerinnen verköstigten die Vollversammlung mit einem köstlichen Mittagessen. Denen



Jahresvollversammlung der Südtiroler Bauernbund Ortsgruppe Schnals im Vereinshaus in Unser Frau



Besichtigung der Brauerei Forst

wir an dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön aussprechen möchten.

3 Wochen später, am 24.03 machte die Ortsgruppe einen Ausflug bei dem zuerst der Meraner Milchhof, an den die Schnalser Bauernhöfe ihre Milch liefern, besucht. Dort konnten die Mitglieder sehen wie die Weiterverarbeitung ihrer



Weiterverarbeitungsanlage im Milchhof Meran



Milchhof Meran

Milch abläuft. Im Braustübl der Brauerei Forst wurde gemeinsam Mittag gegessen bevor im Anschluss noch die Brauerei Forst besucht wurde. So verbrachte man einen interessanten Tag zusammen.

**Südtiroler Bauernbund
Ortsgruppe Schnals**

40 Jahre Alpenverein: Im Einsatz für Wege, Natur und Menschen

Mit einer schlichten, aber würdigen Feier konnten wir am 28. Juni das 40-jährige Bestehen unserer Sektion auf der Mastaun Alm begehen.

In Anwesenheit von Vertretern verschiedener Institutionen sowie zahlreicher Mitglieder wurden die wichtigsten Meilensteine der vergangenen vier Jahrzehnte in Erinnerung gerufen.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung zunächst von den Jagdhornbläsern und anschließend vom Duo Norri & Walter, die für eine festliche und zugleich gemütliche Atmosphäre sorgten.

Dabei wurden auch die Fortschritte der letzten Jahre hervorgehoben: ein vielseitiges Wanderprogramm für alle Leistungsstufen im gesamten Alpenraum, neue Initiativen für die Jugend sowie ein besonderes Augenmerk auf die Instandhaltung der Wanderwege und der Beschilderung.



Ein Teil der motivierten Wegepaten nach ihrem Arbeitseinsatz

Gemeinsam mit dem Tourismusverein und dem Forstdienst engagieren wir uns im Rahmen freiwilliger Arbeit für die Pflege des Wegenetzes und der Beschilderung. Zudem arbeiten wir an der Lösung auftretender Probleme sowie am Projekt zur Digitalisierung des Wanderwegenetzes mit.

Die Feierlichkeiten verliefen bestens, bis am späten Nachmittag ein schweres, lokal über dem Mastauntal niedergehendes Unwetter mehrere große Murenabgänge verursachte. Auch die Mastaunalm war infolge eines Erdbebens für zwei Tage von der Außenwelt abgeschnitten.

Besonders schwer betroffen waren die Wege Nr. 19A zum Mastaunjoch und Nr.



Einer der großen Murenabgänge, die das Mastauntal getroffen haben.

17A zur Nockspitze. Dank des Einsatzes einiger Wegepaten und Mitglieder konnten beide Wege nach rund zehn Tagen Arbeit wieder instandgesetzt werden. Der Weg Nr. 17A war derart stark beschädigt, dass eine vollständige Neumarkierung erforderlich wurde. Auch im übrigen Wegenetz konnten wir heuer wichtige Arbeiten durchfüh-

schilderung auf den Wegweisern und führten Wartungs- und Markierungsarbeiten am Weg Nr. 17B zum Niederjoch durch.

Ebenso wurden im Finailtal entlang des Weges Nr. 8, der unter anderem für die Veranstaltung „1991 Schnalstal Alpine Trail“ genutzt wird, verschiedene Verbesserungsmaßnahmen vorgenommen.



Die Wegepaten im Einsatz für sichere und gepflegte Wege.



Festliche Stimmung bei der Feier des 40-jährigen Bestehens.

ren. Zwischen Mai und Juni wurden im Pfossental umfangreiche außerordentliche Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt. Dabei erneuerten wir die Be-

Weitere Arbeiten sind bereits für das kommende Jahr vorgesehen.

Abschließend möchte ich allen Freiwilligen herzlich danken, die sich mit ihrem Einsatz und ihrer Zeit in den Dienst der Gemeinschaft und unserer Bergwelt stellen. Ohne ihr Engagement wären viele dieser Arbeiten nicht möglich.

AVS Ortsstelle Schnals



Heimatbühne Schnals - Theateraufführung 2026

In Schnols, do isch der Teifl los!



Eine himmlisch-teufliche Komödie von Peter Rainer

Maßschneider Willi Kofler hat es wahrlich nicht leicht mit seiner streitsüchtigen Ehefrau Resi und so ist es auch nicht verwunderlich, dass ihm eines Tages der Geduldsfaden reißt und er seine Gattin sprichwörtlich „zum Teufel“ wünscht. Er

ahnt nicht, welche Konsequenzen das hat. Mit einem gewaltigen Donnerknall steht plötzlich Luzzi, ein Abgesandter der Finsternis, mitten in der Schnalser Schneiderei. Sein Angebot: Der Express-

Abtransport von Ehefrau Resi direkt in die Unterwelt. Doch Willi bekommt plötzlich kalte Füße und erbittet Bedenkzeit.

Luzzi stimmt zähneknirschend zu, unterschätzt dabei jedoch den regen Kundenverkehr in der Schnalser Schneiderei, der den teuflischen Zeitplan komplett durcheinanderwirbelt. Weil der Höllenbote nicht von Willis Seite weichen will, müssen die beiden sich skurrile Ausreden einfallen lassen, damit Luzzi unerkannt bleibt. Zwischen der neugierigen Kundschaft und dem gewaltigen Druck aus der Chefetage der Unterwelt gerät der gutmütige Teufel dabei ganz schön ins Schwitzen.



Zeichnung: Peter Schwenbacher

Regisseur Peter Rainer: Ein Herzensprojekt wird Wirklichkeit

Für die Heimatbühne Schnals ist die diesjährige Theaterinszenierung etwas ganz Besonderes. Langjährige Theaterfreunde werden sich vielleicht noch an den Riesenerfolg aus dem Jahr 2012 erinnern, als schon einmal ein teuflischer Besuch im Schnalstal für Furore sorgte.

Peter Rainer hat diese beliebte Grundidee als Inspiration genutzt, das Ganze jedoch völlig neu aufgerollt. Das Ergebnis ist eine spritzige Komödie mit vielen schrulligen Charakteren, ungeahnten Handlungssträngen und einem überraschenden Finale. Ein grandioses Thea-

tererlebnis, maßgeschneidert für unser spielfreudiges Ensemble und vollgepackt mit Wortwitz und viel Lokalkolorit. Freut Euch auf einen unvergesslichen Theaterabend, bei dem garantiert kein Auge trocken bleibt!

Besetzung:

Willi Kofler (Maßschneider)
Resi Kolfer (seine Frau)
Eva (Willis Tochter aus erster Ehe)
Paul (Evas Freund, Briefträger)
Luzzi (Teufel)
Anna (ältere Stammkundin)
Hans (Mann von Anna)
Ortspfarrer (Kunde)
Gabi (junge Kundin)
Junior (Luzifers Jüngster)

Harald Rainer
Frieda Gorfer
Barbara Rechenmacher
Richard Rainer
Helga Santer
Edith Gamper
Adalbert Weithaler
Helmuth Rainer
Annalena Götsch
Sebastian Rainer

Termine & Platzreservierung

Aufführungstermine:

- Freitag, 06.11. um 20:00 Uhr (Premiere)
- Sonntag, 08.11. um 16:00 Uhr (Familiensonntag – Kinder bis 14 Jahre frei!)
- Samstag, 14.11. um 20:00 Uhr
- Sonntag, 15.11. um 16:00 Uhr
- Donnerstag, 19.11. um 20:00 Uhr
- Samstag, 21.11. um 20:00 Uhr
- Sonntag, 22.11. um 16:00 Uhr

Spielort: Haus der Gemeinschaft Unser Frau in Schnals

Platzreservierung: ab Montag, 12.10.2026 möglich

Per WhatsApp: durchgehend erreichbar (die Reservierung ist erst nach Erhalt der Bestätigung gültig)

Telefonisch: täglich (außer mittwochs) von 17:00 bis 20:00 Uhr

Reservierungsnummer: Tel. 377 340 3440

Am Aufführungstag sind telefonische Reservierungen nur bis 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn möglich. Reservierte Karten werden bis 20 Minuten vor Spielbeginn freigegeben, danach weitergegeben.

Eintrittspreise: Erwachsene: 12 Euro | Kinder (bis 14 Jahre): 6 Euro

Hinweis: Wegen höllischer Effekte empfohlen für Kinder ab 6 Jahren und mutige Erwachsene!

Die Heimatbühne Schnals freut sich auf Euren Besuch und wünscht Euch teuflisch gute Unterhaltung!



„Gelungenes Comeback“ - 13. Schnolser Summerfest 2026

Großartige Stimmung am ganzen Wochenende - Spenden für „Peter Pan“



Festzelt von Unser Frau



Das „13. Schnolser Summerfest“ war für die **Festgemeinschaft Schnals** und dem **Komitee Schnolser Summerfest** einmal mehr ein Riesenerlebnis.

Dank der guten Zusammenarbeit mit der „**Bauernjugend Schnals**“ und dank der großzügigen Unterstützung der zahlreichen **Gönner** und **Sponsoren** und – nicht zuletzt – dank der Arbeit der vielen **freiwilligen Helfer**, denen auf diesem Wege nochmals ein herzliches **Vergelt's Gott** gilt, konnte aber auch das heurige 13. Schnolser Summerfest erfolgreich gestaltet werden.

Kulinarische Spezialitäten, musikalische Unterhaltung durch bekannte Musikgruppen wie die **Freddy Pfister Band**, **Melanie Payer**, die **Söhne Tirols**, **Oberwind**, **Hochwilde Böhmisches**, **Schuhplatt-**



Hochwilde Böhmisches mit Norbert Rier



Schuhplattler Stuls



Jagdhornbläsergruppen des Bezirks Vinschgau



Freddy Pfister Band

ler Stuls, Jagdhornbläsergruppen des Bezirks Vinschgau, die jungen Zellberger, Vollgas Tirol, Ansambel Zupan, die jungen Pseirer und natürlich auch die **Original Tiroler Kaiserjägermusik** sorgten für beste Stimmung bei Jung und Alt.

Das Summerfest bot die perfekte Gelegenheit, gemeinsam zu feiern, neue Begegnungen zu erleben und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft zu stärken.

Ein herzliches Dankeschön für den **Ehrendienst** gilt **Frau Landeshauptmannstellvertreterin Rosmarie Pamer** und **Norbert Rier** für seinen erneuten Einsatz bei der feierlichen Eröffnung. Ihr Engagement hat das Schnolser Summerfest 2026 zu einem besonderen Erlebnis gemacht.



Die jungen Pseirer



Einmarsch der Original Tiroler Kaiserjägermusik



Norbert Rier



Die Söhne Tirols



Melanie Payer



Rosmarie Pamer und Norbert Rier beim Bieranstich



v.l. David Santer, Alex Oberhofer, Norbert Rier, Hubi Grüner, Sabine Rungg

„Wandern für Peter Pan“

Bereits am Donnerstag, 9. Juli 2026 wurde im Rahmen des „Schnolser Summerfestes“ die traditionelle **Wanderung zu Gunsten von „Peter Pan“**, der Vereinigung krebserkrankter Kinder in Südtirol, abgehalten.

An dieser Stelle dürfen wir dem Team der Lazaunhütte für die tolle Bewirtung danken.



Diplom mit Norbert Rier



Wanderung zur Lazaunhütte

Gemeinsam mit dem Sänger der Kastelruther Spatzen, **Norbert Rier**, wanderten über 120 Freunde und Gäste von Kurzas zur Lazaunhütte. Dort wurden Spenden gesammelt, Norbert Rier verteilte jedem Spender eine signierte und persönlich gewidmete Wanderurkunde.

Das gesammelte Geld wird zusammen mit einem Teil der Erlöse des „Schnolser Summerfestes“ wiederum an die **Kinderkrebshilfe „Peter Pan“** übergeben.

Wir blicken mit großer Freude auf dieses gelungene Fest zurück und freuen uns bereits auf das nächste **Schnolser Summerfest 2027!**

Hinweis: Das Helferfest, findet am 16.01.2027 im Vereinshaus Unser Frau statt. (Infos dazu folgen noch)

Festgemeinschaft Schnals EO

Erfolgreiche Saison für die Goaßlschneller Schnols „Gschnellt hot's“

Die Goaßlschneller Schnols blicken auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurück. Es gab sportliche Höchstleistungen bei landesweiten Wettkämpfen sowohl zahlreiche kulturelle Auftritte im Tal. Grundlage für die starken Leistungen waren sicher die vielen Trainingseinheiten. Über mehrere Monate hinweg trainierten die Vereinsmitglieder einmal wöchentlich in der Sportzone Texel oder beim „Campus Transhumanz“. Wobei es primär um den Takt, sowie Lautstärke und um die Körperhaltung ging. Der Rhythmus im Zweier-, Dreier- oder Viererschnellen war schwierig zu perfektionieren und passende Schneller mussten in Gruppen zusammengestellt werden. Dieser Einsatz spiegelte sich heuer be-



2. Platz Herren 40-60 Jahre Pius und Alexander



Landesmeister Florian und Jonas 2er Herren 16-25 Jahre

sonders bei der Landesmeisterschaft auf dem Tartscher Bichel wieder, bei denen die Schnalser Schneller herausragende Ergebnisse erzielen konnten. Besonders die Jugend war mit Ehrgeiz und Freude dabei und konnte stolz vor-

dere Platzierungen erreichen. Neben den sportlichen Erfolgen standen aber immer die Pflege des Brauchtums und die Kameradschaft im Mittelpunkt. Zu den besonderen Highlights im Veranstaltungskalender gehörten das traditionelle „Moidn Butter schnellen“ am 30. April und die vier „Tiroler Abende“ in den Dörfern Kurzras, Unser Frau und Karthaus, bei denen die Schneller vor Gästen sowie Einheimischen ihr Können zeigten und Ziehharmonikaspieler die Abende umrahmten.

Die vielen positiven Feedbacks und die tolle gemeinschaftliche Atmosphäre zeigen einen gesunden Schnalser Verein. Der Ausschuss möchte hiermit allen aktiven Mitgliedern sowie allen Unterstützern, Gönnern und Sponsoren ein großes „Vergelt's Gott“ aussprechen. Jetzt geht es in die Winterpause und die Vorbereitungen für die kommende Saison starten im Frühjahr 2027. Wir freuen uns schon auf alte und neue Gesichter und viele spannende Stunden zusammen. „Gschnellt hot's“

Wusstet ihr, dass...

... im Verein einst mehr weibliche Schnellerinnen, als männliche Schneller, aktiv waren?

... unser Pfarrer Franz goaßlschnellen kann?

... der Verein 2007 gegründet wurde und nächstes Jahr sein 20-jähriges Bestehen feiert?

... schon 2 Landesmeisterschaften im Tal abgehalten wurden?

... die Pizzeria Tonzhaus eine „Goaßlschneller“ Pizza hat? Und ja, sie wurde auch von den Goaßlschnellern zusammengestellt!



Gruppenfoto LM Tartscher Bichel



3. Platz bei der Meisterschaft in Pseier 2er Buben bis 12 Jahre



Landesmeister Maximilian und Christian 2er Buben bis 10 Jahre



72. Sommerschießen in Schnals

Am 12. Juli wurde das Sommerschießen in Unser Frau mit einer Messfeier in der Wallfahrtskirche begonnen. Anschließend wurde am Schießstand das 72te Sommerschießen 2026 eröffnet. Das heurige Freischießen wurde als Geburtstagsschießen zum 60. Gebrutstag des Oberschützenmeisters unserer Gilde Valentin Grüner organisiert.



Die Sportschützengilde Schnals durfte bei der Eröffnungsfeier wieder viele Ehrengäste, Gäste, Sport und Hobby-schützen/innen auf dem Schießstand begrüßen. Die Ausschussmitglieder Anna



Oberhofer und Kilian Grüner führten durch die Feierlichkeiten und berichteten über die sportliche und ehrenamtliche Tätigkeit von Valentin Grüner. Von seinen Anfängen im Schießsport beim Sommerschießen 1981, bei welchem er das bronzene Leistungsabzeichen herausgeschossen hat. Bis hin zu den großen Bauvorhaben am Traditionsschießstand von Unser Frau, welche unter seiner Leitung in den Jahren 2004 und 2008 durchgeführt wurden.



Landeshauptmann a. D. Dr. Luis Durnwalder, Landesrätin a.D. Frau Dr. Martha Stocker, Bürgermeister Peter Grü-

ner, Landesoberschützenmeister Passler Markus, vom Bayerischen Sportschützenbund BSSB Stefan Fersch und Wolfgang Maschenbauer, sowie Vertreter der Verwaltung und der Wirtschaft des Tales ließen es sich nicht nehmen bei der Eröffnungsfeier dabei zu sein.

Musikalisch wurde die heilige Messe und die Eröffnungsfeier von der Musikkapelle Katharinaberg feierlich gestaltet. Die Böllerschützen machten den Abschluss der Eröffnungsfeier.



Das Kameradschaftsschießen zwischen der Gilde Schnals und der Gilde Schlanders/Kortsch war wieder ein gemütliches Zusammensein zwischen den Gilden. Der Meinungsaustausch und das Wiederauffrischen der Freundschaften standen sicher neben dem Wettkampf im Mittelpunkt. Das Schießen gewann die Gilde Schlanders-Kortsch mit 951 Ringen vor der Gilde Schnals mit 928 Ringen. Das Blindwatten konnte ebenfalls die Gilde Schlanders-Kortsch mit 9 zu 7 Punkten gewinnen.

Das Geburtstagsschießen wurde am 02. August mit 245 Teilnehmer abgeschlossen. Die Sportschützengilde bedankt sich bei allen Teilnehmern und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr

Festscheibe:

1. Walter Matthias Neumarkt 20,5 Teiler
6. Oberhofer Stefan Schnals 84,7
12. Gorfer Alexander Schnals 116,1

Jagdscheibe:

1. Gurschler Michael Schnals 300,0 Ringe
2. Santer Florian Schnals 299,0
3. Grüner Stefan Schnals 298,0

Stehend:

1. Ferner Florian Bayern 284,0 Ringe
4. Grüner Kilian Schnals 266,0
6. Ladurner Jan Schnals 228,0

Zöglinge:

1. Fliri Matthias Naturns 286,0 Ringe
2. Heilmann Jamie Naturns 257,0

Hobby Schnals:

1. Nischler Melanie Schnals 300,0 Ringe
2. Oberhofer Stefan Schnals 298,0
3. Gorfer Alexander Schnals 296,0

Veteranen:

1. Fischer Gerd Toblach 299,1 Ringe
5. Götsch Konrad Schnals 296,0
14. Santer Adolf Schnals 289,2

SJBO glänzt beim World Music Contest (NL)

Kerkrade (NL) / Schlanders – Mit Motivation, Teamgeist und ihren Instrumenten reisten die jungen Talente des Südtiroler Jugendblasorchesters (SJBO) in die Niederlande, um sich beim renommierten World Music Contest (WMC) in Kerkrade einer internationalen Herausforderung zu stellen. Mittendrin: Sarah am Saxophon und Sophie an der Klarinette.



Südtiroler Jugendblasorchester (SJBO)

Die intensive Vorbereitung ließ bereits auf einen erfolgreichen Auftritt hoffen. In Schlanders versammelte sich das Orchester, das mit einem Durchschnittsalter von nur 20,4 Jahren besonders jung ist, zu einer Probenwoche. Täglich wurde intensiv an Phrasierungen, Dynamik und Zusammenspiel gearbeitet. Bei drei Konzerten in Schlanders, Bozen und Pfulzen konnte das Publikum das Ergebnis der Vorbereitung erleben. Eine Woche später ging es nach Kerkrade. Das anspruchsvolle Wettbewerbsprogramm verband verschiedene musikalische Epochen: Mit dem emotionalen Finale der 5. Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch zeigte das Orchester klassische Wucht, während „Asphalt Cocktail“ von John Mackey mit modernen und rasanten Rhythmen für Energie sorgte.



Südtiroler Jugendblasorchester (SJBO)

Die internationale Fachjury bewertete die Leistung mit **88,69 von 100 Punkten**. Damit erreichte das SJBO den **7. Platz von insgesamt 15 teilnehmenden Orchestern aus aller Welt**.

Doch neben dem Wettbewerb stand auch das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt. Die jungen Musikerinnen und Musiker verbrachten eine ereignisreiche Woche, knüpften neue Freundschaften und stärkten ihren Zusammenhalt.

Mit vielen neuen Erfahrungen kehrte das SJBO schließlich nach Südtirol zurück. Der Erfolg zeigt, was mit Leidenschaft, Einsatz und Teamgeist möglich ist. Ganz Südtirol darf stolz auf diese Leistung sein!



Sarah und Sophie



Krippen bauen und schauen verbindet...

Der Verein „die Krippenfreunde“ Katharinaberg/ Schnals mit ihren Teilnehmern vom Krippenbaukurs 2026, laden herzlich zu ihrer Krippenausstellung im Haus der Gemeinschaft von Katharinaberg ein.

Beginn der Ausstellung mit Segnung und musikalischer Umrahmung am **1. Adventsonntag**, den **29.11.2026** von 10:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr.



Die Teilnehmer in fröhlicher Runde mit ihren Instruktoren bei der Kaffeepause. v.l. Renzo, Fabian, Walter, Andreas, Ignaz, Erwin und Petra



Erika, die aus Liebe zum Detail ihre Krippe trockenföhnt.

Alpin Arena Schnals: Zwischen Sommersaison, Pilotprojekt und Winterstart

Rückblick auf die Sommersaison 2026

Die Sommersaison 2026 in der **Alpin Arena Schnals** war ein voller Erfolg. Zahlreiche sonnige Tage liegen hinter uns, und viele Gäste sowie Einheimische nutzten die Gelegenheit, den heißen Temperaturen im Tal zu entfliehen und die angenehme Bergluft zu genießen. Ergänzt wurde das Sommerangebot durch zahlreiche Veranstaltungen. So sorgten die Abendkonzerte der Musikkapelle Katharinaberg und der Musikkapelle Schnals in Kurzras für stimmungsvolle Sommerabende. Am 18. Juli fand auf der Schutzhütte Schöne Aussicht eine Modenschau statt, während am 18. August beim Platzl by Linda Stricker aktuelle Sportmode präsentiert wurde.



In diesem Sommer hatten Besucher der Alpin Arena Schnals an ausgewählten Terminen zudem die Möglichkeit, den Sonnenaufgang auf dem **Iceman Ötzi Peak** zu erleben. Die Frühaufsteher wurden mit einem einzigartigen Naturschauspiel und einem beeindruckenden Ausblick auf die umliegende Bergwelt belohnt. Anschließend erwartete die Teilnehmer ein reichhaltiges Frühstück im **Glacier Hotel Grawand**. Das Angebot erfreute sich großer Beliebtheit und fand großen Zuspruch bei Gästen und Einheimischen. Ebenfalls sehr erfolgreich verlief das Trailrun-Event. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an den Wettkämpfen teil und sorgten für ein gelungenes Sportwochenende im



Schnalstal. Nächstes Jahr geht die Veranstaltung in die dritte Runde und der Termin steht bereits fest: Der SCHNALS-TAL ALPINE TRAIL wird vom 29. bis 31. Juli 2027 ausgetragen.

die Vorbereitungen für den Start der Wintersaison aufzunehmen. Am 19. September 2026 begann auf dem Schnalstaler Gletscher bereits die Ski- und Trainingssaison.



Pilotprojekt „MINI TAKES CARE x Alpin Arena Schnals“

Die Alpin Arena Schnals investiert seit Jahren in den Erhalt des Gletschers. Jährlich werden im Frühjahr rund **300.000 m³ technischer Schnee** produziert und auf dem Gletscher verteilt beziehungsweise in Depots gelagert. Diese Schneereserven sowie Teile der Gletscherfläche werden während der Sommermonate auf einer Fläche von rund 9 Hektar mit Geotextilien abgedeckt.

Im Sommer 2026 testete die Alpin Arena Schnals gemeinsam mit MINI TAKES CARE auf einem Teil der abgedeckten Fläche innovative, biologisch abbaubare Geotextilien zur Schneekonservierung am Gletscher.

Wie jedes Jahr wurden die Abdeckungen Ende August beziehungsweise Anfang September wieder entfernt, um

SÜDTIROL SKIARENA

Eine Karte = 365 Tage im Jahr

Die neue Ausrichtung der Südtirol Skiarena bringt eine Ganzjahreskarte mit sich, die an 365 Tagen im Jahr in allen 18 Skigebieten genutzt werden kann.

In der Alpin Arena Schnals ist die **Ganzjahreskarte in der Wintersaison vom 1. November 2026 bis 9. Mai 2027 sowie in der Sommersaison vom 26. Juni bis 3. Oktober 2027 gültig**. Während der Sommersaison kann jede geöffnete Anlage einmal täglich für eine Berg- und eine Talfahrt genutzt werden. Der Vorverkauf läuft bis zum 30. November



Jägerschaft Schnals- Vollversammlung

Ehrung Mitglieder und Steinwildprojekt

Im Rahmen der Vollversammlung der Schnalser Jägerschaft im Februar standen neben den aktuellen Themen der Jagd auch langjährige Mitglieder und ihr wertvoller Einsatz für unsere Jägerschaft im Mittelpunkt.

Für stolze 45 Jahre Mitgliedschaft und damit für die Auszeichnung in Gold wurden Walter Götsch, Wilhelm Götsch und Hansi Gurschler geehrt.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft und die damit verbundene Auszeichnung in Silber wurden Elmar Gorfer, Valentin Gurschler, Markus Raffener und Eberhard Santer ausgezeichnet.



v.l. BM Peter Grüner, Willi Götsch, Walter Götsch, Eberhard Santer, Elmar Gorfer, Revierleiter Markus Gurschler

Bürgermeister Peter Grüner überreichte den Geehrten die Auszeichnungen als Zeichen der Anerkennung und des Dankes für ihre jahrzehntelange Verbundenheit und ihr Engagement für die Schnalser Jägerschaft.

Ein weiterer besonderer Programmpunkt der Vollversammlung war der Besuch von Albrecht Plangger, ehemaligem Kammerabgeordneten und Jagdkollegen. Er stellte uns das aktuelle Steinwildprojekt „Genetik und Gesundheitszustand des Steinwildes in der Terra Raetica“ vor und gab interessante



Revierleiter Markus Gurschler und Albrecht Plangger



Vollversammlung im Haus der Gemeinschaft von Unser Frau

Einblicke in die laufenden Untersuchungen und die Bedeutung des grenzüberschreitenden Projekts für die Steinwildpopulation.

Gerade für die Jägerschaft im Schnalstal ist die Entwicklung und der Erhalt eines gesunden und stabilen Steinwildbestandes ein wichtiges Thema. Der interessante Vortrag bot dabei wertvolle Informationen und Anlass zu einem guten Austausch.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle Geehrten für ihren jahrzehntelangen Einsatz, ihre Verbundenheit und ihren Beitrag zur Gemeinschaft und zur Pflege des Jagdwesens.

Wir wünschen euch weiterhin viel Freude und Erfolg bei der Jagd, stets eine sichere Heimkehr und ein kräftiges Weidmannsheil!

Traditionelles Revierschießen

Finail: Am 1. Mai fand auch heuer wieder das traditionelle Revierschießen auf Finail statt. Zahlreiche Jägerinnen und Jäger stellten bei verschiedenen Disziplinen ihre Treffsicherheit und ihr Können unter Beweis.

Das Revierschießen ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil der traditionellen Feierlichkeiten und läutet zugleich den Beginn der neuen Jagdsaison ein. Dabei steht nicht nur die Überprüfung der eigenen Schießfertigkeit im Mittelpunkt, sondern vor allem auch das gemeinsame Beisammensein, die Pflege der Kameradschaft und die Vorfreude auf das kommende Jagdjahr.

Neben der Möglichkeit, die eigene Schießfertigkeit zu überprüfen und zu verbessern, bietet das Revierschießen

auch Gelegenheit, die Ausrüstung unter möglichst praxisnahen Bedingungen zu testen. Gleichzeitig steht die Kameradschaft im Mittelpunkt und macht diesen Tag zu einem beliebten Treffen innerhalb der Jägerschaft.

Für die passende musikalische Umrahmung sorgten auch heuer wieder die Jagdhornbläser, die dem Revierschießen einen besonderen und traditionellen Rahmen verliehen.

Die besten Schützen

Kategorie ab Kaliber 6,5 mm:

1. Spechtenhauser Christian
2. Rainer Dominik
3. Haller Florian

Kategorie stehend auf Fuchsattrappe:

1. Müller Franz

Kategorie Stahlziel auf 300 Meter:

1. Haller Florian

Kategorie bis Kaliber 6,5 mm:

1. Santer Roman
2. Götsch Kaspar
3. Santer Nicol

Ein besonderer Dank gilt dem Team des Filnailhofs, das uns auch heuer wieder die Möglichkeit gegeben hat, unser Revierschießen dort auszutragen. Für die hervorragende Bewirtung und die köstliche Verpflegung möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Die gemütliche Atmosphäre und die Gastfreundschaft des gesamten Teams tragen wesentlich dazu bei, dass dieser Tag für alle Teilnehmer zu einem tollen Erlebnis wird.

Ebenso möchten wir uns herzlich bei allen Sponsoren und Unterstützern

bedanken, die mit ihrer großzügigen Unterstützung zum Gelingen des Revierschießens beigetragen haben. Ihre Unterstützung ist ein wichtiger Beitrag zur Durchführung dieser traditionellen Veranstaltung und verdient unsere besondere Wertschätzung.

Unser Dank gilt außerdem allen Jägerinnen und Jägern, die am Revierschießen teilgenommen haben, sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf und einen gelungenen Tag gesorgt haben.

Wir gratulieren allen erfolgreichen Schützinnen und Schützen zu ihren Leistungen und wünschen Waidmannsheil und einen guten Anblick für das Jagdjahr 2026!

Kitzrettung 2026 – Erfolgreicher Einsatz für die Rehkitze

Auch 2026 waren von Mitte Mai bis Anfang Juli zahlreiche Helferinnen und Helfer gemeinsam mit dem hauptverantwortlichen Jagdaufseher Johannes Telfser bei der Kitzrettung im Einsatz.

Insgesamt wurden rund 180 Arbeitsstunden geleistet, davon 75 Stunden mit der Drohne. Mit 42 geretteten Kitzen konnten heuer sieben Kitze mehr als im Vorjahr vor dem Mähtod bewahrt werden. Leider wurde ein Kitz vermählt. Weitere 5 Kitze wurden mit Ohrmarken markiert, die der eindeutigen Identifikation und Nachverfolgung dienen.

Die Zahlen zeigen erneut, wie wichtig die gute Zusammenarbeit zwischen Landwirten, Jägerschaft und freiwilligen Helfern ist. Durch das gemeinsame und koordinierte Vorgehen konnten zahlreiche Kitze vor dem Mähtod bewahrt werden.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit und hoffen, diese erfolgreiche Kitzrettung auch in den kommenden Jahren fortsetzen zu können.



v.l. Florian Haller, Dominik Rainer, Christian Spechtenhauser, Markus Gurschler



v.l. Florian Haller, Markus Gurschler, Franz Müller



v.l. Kaspar Götsch, Roman Santer, Nicol Santer, Markus Gurschler

Die Schnalser Jägerschaft

Fotos: Markus Gurschler, Simone Santer



Alte Straße, neue Wege: Neue Perspektiven auf die Mobilität in Schnals

Am 11. September veranstaltete der Kulturverein mit Unterstützung der Gemeinde Schnals im Haus der Gemeinschaft von Unser Frau einen Abend, der sich unter dem Titel „Alte Straße – neue Wege. Zwei Blicke zurück und eine Vision für morgen“ der Mobilität in unserem Tal widmete.



Der Präsident des Kulturvereins Dietmar Rainer begrüßt zum Abend

Die Idee zum Event war anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Schnalser Straße im September 2025 entstanden. Der Chronist Arch. Dr. Siegfried Gurschler hatte eine mehrteilige Reihe zum Thema für das Schnalser Blattl mit zahlreichen historischen Bildern verfasst. Nun skizzierte er im Gespräch mit der Moderatorin des Abends, Gabriele Crepaz, die spannende Geschichte vom Bau der Schnalser Straße.



Siegfried Gurschler im Gespräch mit Moderatorin Gabriele Crepaz

Zu Beginn des Abends führte Dr. Hubert Steiner vom Amt für Archäologie entlang der wichtigsten archäologischen Funde in Schnals über die Pfade und Jöcher, auf denen sich Menschen seit Jahrtausenden und bis herauf ins Mittelalter fortbewegt hatten. Menschliche Zehenknochen, Schlittenteile, Wegmarkierungen, ein Schneeschuh und vieles mehr wurden – teilweise erst durch den rezenten Gletscherrückgang freigelegt – gefunden. Die Fundstücke zeigen, dass und wie sich Menschen bereits vor mehr als 10.000 Jahren auf über 3.000 Meter Meereshöhe fortbewegt hatten. Auf dem Langgrubenjoch wurden sogar Lärchenschindeln gefunden, die auf einen Unterstand auf dem Weg ins Matschertal während der Bronzezeit hinweisen.

Im Zentrum des Abends stand die Frage, wie eine erträgliche und nachhaltige Mobilität im Tal in rund 10 Jahren ausschauen könnte. Der Verkehrsplaner Ing. Dr. Helmuth Moroder, der unter anderem federführend an der Wiederaufnahme der Vinschger Bahn war, begann seinen Vortrag mit einer detaillierten Analyse der heutigen Verkehrslage in Schnals, um dann seine Vision für das Jahr 2035 zu entwickeln. Derzeit hat die Gemeinde mit 1,98 Gästebetten pro Einwohner eine deutlich höhere Gästebettendichte als z. B. St. Ulrich in Gröden. Die Aufenthaltsdauer der Gäste nimmt stetig ab, der Verkehr dadurch immer mehr zu. Im Tal ansässige Besitzer:innen von 750 PKWs geben für deren Erhalt in Summe jährlich 4,4 Millionen Euro aus.



Verkehrsplaner Helmuth Moroder

Moroder betonte, dass Schnals aufgrund seiner Geografie als geschlossenes Tal ohne Transitverkehr die reale Chance hat, den Individualverkehr stark zu reduzieren und auf das öffentliche Verkehrsnetz umzulagern. Große Projekte auf Landesebene, wie die Elektrifizierung der Vinschger Bahn, die Riggertalschleife und der Brenner Basis Tunnel, sind in Kürze fertiggestellt und werden das öffentliche Verkehrsnetz in Südtirol nachhaltig verändern. Bis Anfang der 2030er-Jahre können somit die meisten Gäste aus dem süddeutschen, österreichischen und italienischen Raum in weniger als 5 Stunden mit dem Zug Bozen erreichen. Mit einem guten Ausbau der öffentlichen Verkehrsmittel in Schnals ist die Chance groß, dass der Individualverkehr aus dem Tourismus stark zurückgeht. Dies könnte im Marketing neue Möglichkeiten eröffnen: „Autofreier Urlaub in Schnals“ ist nicht nur für jene städtische Klientel attraktiv, die zunehmend über kein eigenes Auto mehr verfügt, sondern für viele Gäste, die den Komfort einer Bahnreise und ein ruhiges Tal für ihren Urlaub schätzen. Selbstverständlich würden auch die Einheimischen stark profitieren, denn es würden nicht nur die Straßen entlastet und die Umwelt geschont – ein Ausbau

der öffentlichen Verkehrsmittel kann auch bedeuten, dass maximal ein Auto pro Familie ausreichen wird. Um die Nutzung des Busses auch für alle aus dem hinteren Tal attraktiv zu gestalten, muss nach Ansicht Moroders eine Lösung für die Schleife nach Katharinaberg gefunden werden. Der konkrete Vorschlag war ein selbst zu bedienender Schrägaufzug oder eine Standseilbahn, die Katharinaberg in nur zwei Minuten Fahrzeit jederzeit ohne Fahrplankontakt mit einer Bushaltestelle an der Talstraße verbindet. Die Fahrzeit würde so für alle kürzer ausfallen und sich für die Fahrgäste aus dem hinteren Tal sogar um 10 Minuten verkürzen. Die Details dieser Zukunftsvision gilt es selbstverständlich noch zu klären. Deutlich aber war die Aussage Moroders an die Einwohner:innen und die Gemeindevertreter:innen: *Ihr* entscheidet, wie viel Verkehr ihr in Zukunft in diesem Tal haben möchtet.



Auf dem Podium diskutierten: Georg Kaser, Helmuth Moroder, Peter Stürz, Eva Götsch, Benjamin Raffener, Gabriele Crepaz (v. li.)

Der letzte Programmpunkt des Abends war eine Podiumsdiskussion mit der Bäuerin Eva Götsch vom Gurschlhof, dem Klimaforscher Georg Kaser, dem HGV-Ortsobmann Benjamin Raffener und mit Peter Stürz, CEO der Athesia-Gruppe. Die Veranstaltung war insgesamt äußerst informativ und geprägt von einer regen Interaktion mit dem interessierten Publikum.



v. li. Dietmar Rainer, Hubert Steiner, Gabriele Crepaz, Helmuth Moroder, Eva Götsch, Peter Stürz, Siegfried Gurschler, Benjamin Raffener, Georg Kaser

Ein Dank gilt allen Mitwirkenden und allen Interessierten für ihr Kommen.

Mehr als ein Abenteuer! Zivilschutzcamp in Naturns

Mit dem Abschluss des Zivilschutzcamps in Naturns ging für 19 Jugendliche eine spannende Woche mit wertvollen Einblicken in den Bevölkerungsschutz zu Ende. Organisiert wurde das Camp vom Weißen Kreuz in Zusammenarbeit mit der Agentur für Bevölkerungsschutz im Rahmen des nationalen Projekts „Campi scuola“.



„Beim Zivilschutzcamp erhalten die Jugendlichen wertvolle Einblicke in die Ar-

beit jener Organisationen, die im Ernstfall für die Sicherheit der Bevölkerung sorgen. Und sie lernen Verantwortung zu übernehmen und als Gruppe zusammenzustehen“, so die Verantwortlichen des Weißen Kreuzes. Das Zivilschutzcamp findet jedes Jahr in verschiedenen Südtiroler Ortschaften statt. Heuer hat es die Jugendgruppe der Sektion Naturns gemeinsam mit dem Zivilschutz des Weißen Kreuzes in Zusammenarbeit mit der Agentur für Bevölkerungsschutz organisiert. Viel Unterstützung kam von den Partnerorganisationen wie die Freiwillige Feuerwehr, die Berufsfeuerwehr, die Wasserrettung, die Heli-Flugrettung Südtirol, die Ortspolizei, die Straßenpolizei, Finanzpolizei und Carabinieri. So konnten die Jugendlichen hautnah erleben, wie die verschiedenen Einsatzkräfte im Bevölkerungsschutz zusammenarbeiten. Neben praktischen Übungen

und Vorführungen standen auch Spiel und Spaß auf dem Programm.

Trotz kleiner Herausforderungen wie wechselhaftem Wetter überwogen die positiven Erfahrungen. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer knüpften neue Freundschaften und nahmen wichtige soziale Kompetenzen mit nach Hause. Das Fazit fällt durchwegs positiv aus: Für viele Jugendliche war das Camp eine prägende Erfahrung, die ihnen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das Weiße Kreuz bedankt sich bei allen beteiligten Organisationen und freiwilligen Helferinnen und Helfern, die diese besondere Woche möglich gemacht haben.

Maria Magdalena Ladurner

Gemeindetag 2026: Südtiroler Gemeindenverband würdigt verdiente Persönlichkeiten

Beim Gemeindetag des Südtiroler Gemeindenverbandes in Deutschnofen standen heuer mehrere Persönlichkeiten im Mittelpunkt, die sich über viele Jahre hinweg in besonderer Weise für die Südtiroler Gemeinden eingesetzt haben.

Vier ehemalige Bürgermeister wurden für ihr langjähriges Wirken im Dienst der kommunalen Selbstverwaltung und zum Wohle der Bevölkerung ausgezeichnet. In unterschiedlichen Funktionen haben sie die Arbeit des Gemeindenverbandes mitgetragen und die Interessenvertretung der Gemeinden auf Landesebene nachhaltig mitgeprägt.

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung erhielten die Geehrten eine Ehrenurkunde sowie das Ehrenzeichen beziehungsweise das große Ehrenzei-



(Foto© Bernhard Aichner: v.l.n.r.: Vizepräsident Felix Nagler, Vizepräsidentin Cristina Pallanch, Landeshauptmann Arno Kompatscher, Arthur Scheidle, Roland Demetz, Renzo Caramaschi, Karl Josef Rainer, Präsident Dominik Oberstaller, Vizepräsident Claudio Corrarati, Günther Januth)

chen des Südtiroler Gemeindenverbandes.

Das Ehrenzeichen wurde Renzo Caramaschi, Stadtgemeinde Bozen, und Karl Josef Rainer, Gemeinde Schnals, verliehen. Mit dem großen Ehrenzeichen wurden

Roland Demetz, Gemeinde Wolkenstein, und Arthur Scheidle, Stadtgemeinde Klausen, ausgezeichnet

Im Anschluss wurde auch der langjährige Geschäftsführer des Südtiroler Gemeindenverbandes, Dr. Benedikt Galler, für seine verdienstvolle Tätigkeit geehrt und mit großem Applaus sowie herzlichem Dank in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. „Die Geehrten stehen beispielhaft für Verantwortungsbewusstsein, Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft im Dienst der Gemeinden. Sie haben über viele Jahre hinweg dazu beigetragen, die kommunale Selbstverwaltung in Südtirol zu stärken und die Anliegen der Gemeinden mit Nachdruck zu vertreten. Dafür gebührt ihnen unser aufrichtiger Dank“, erklärte Präsident Dominik Oberstaller.

Neuer Zaun wertet das Dorfbild in Unser Frau sichtbar auf

Der neue Zaun, der sich durch Unser Frau zieht, wertet das Dorfbild sichtbar auf. Hierfür gilt den Mitarbeitern des Forstinspektorat Meran und der Forstation Naturns ein herzliches Vergelt's Gott für die gelungene Ausführung.

Auch bei vielen anderen Projekten kann die Gemeinde Schnals jederzeit auf die Unterstützung, das Fachwissen und die gute Zusammenarbeit zählen. Dafür möchte sich die Gemeindeverwal-

tung Schnals ganz herzlich bedanken und freut sich darauf, auch in Zukunft gemeinsam weitere Vorhaben und Projekte zum Wohl unserer Gemeinde umzusetzen.



19991 Schnalstal Alpine Trail 30.07. – 01.08.2026

Das war die zweite Auflage des **19991 Schnalstal Alpine Trail**, ein rundum gelungenes Trailrunning Event, sowohl sportlich als auch gesellschaftlich...

4 verschiedene Distanzen verlangten den Athleten alles ab:

VERTICAL 8,4k mit 1.305hm
SPEED 10K mit 288hm
SKY 30K mit 2.119hm
ULTRA 51K mit 4.550hm

Und was natürlich nicht fehlen durfte: Der **KIDSRUN** für die zukünftigen Trailrunner im fernen Jahr 2041...

An groassen Vergeltt's Gott an alle, die dieses Event möglich gemacht haben, allen freiwilligen Helfern, der Bergretung Schnals, den Schlussläufern, der Feuerwehr Unser Frau, dem Weißen Kreuz Naturns.

Aber vor allem großes Kompliment und Dank an die Crew von **SALTY Trailrun-**

ning, als Veranstalter des Trailrunning Events für die Organisation der Rennen. Großer Dank geht auch an den ASV. SCHNALS, zuständig für Speis und Trank im Festzelt.

SAVE the DATE für 2027:
29.07. – 31.08.2027

Anmeldungen und Infos unter:
www.schnalstalalpinetrail.com

Weithaler Dietmar
19991 Schnalstal Alpine Trail



...Fotos sagen mehr als 1.000 Worte!



Musik- und Erlebniswoche in Karthaus

Vom 24. bis 29. August fand in Karthaus die Musik- und Erlebniswoche der Musikkapelle Schnals und der Musikkapelle Katharinaberg statt. Insgesamt nahmen 13 Kinder im Alter von 8 bis 11 Jahren daran teil. Eine Woche lang standen Musik, Gemeinschaft und natürlich jede Menge Spaß im Mittelpunkt.

Am Vormittag wurde fleißig in den einzelnen Ensembles geübt. Die Kinder erarbeiteten gemeinsam verschiedene Musikstücke und konnten dabei ihre musikalischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Am Nachmittag wurde dann gemeinsam musiziert. Zwischen den Proben durfte natürlich auch die Freizeit nicht zu kurz kommen. Mit verschiedenen Spielen und gemeinsamen Aktivitäten wurde für Abwechslung und gute Stimmung gesorgt.



Ein besonderes Highlight der Woche war der Donnerstag: Gemeinsam ging es zum Marchegger Weiher. Dort wurde gegrillt, gespielt und die gemeinsame Zeit in der Natur genossen. Für die Kin-



der war dieser Ausflug eine schöne Abwechslung zu den Proben und bot viel Gelegenheit zum gemeinsamen Lachen und Spielen. Dankeschön an das gesamte Marchegger Team, die uns diesen schönen Tag ermöglicht haben. Den krönenden Abschluss bildete das Konzert am Samstag, bei dem die Kinder stolz



präsentieren konnten, was sie während der Woche erarbeitet und gelernt hatten. Mit viel Freude und Begeisterung zeigten sie dem Publikum ihr Können.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Musiklehrern, die den Kindern mit viel Geduld und Engagement die Stücke beigebracht, wertvolle Tipps gegeben und sie während der gesamten Woche begleitet haben.

Ein Dankeschön geht auch an alle Eltern, die durch die Vorbereitung der Jause und ihre Unterstützung zum Gelingen der Woche beigetragen haben.

Musikkapelle Katharinaberg

In memoriam...

Seit der letzten Ausgabe des Schnolserblattl erinnern wir in unseren Berichten an verstorbene Mitglieder der Feuerwehr Unser Frau. Feuerwehr besteht nicht nur aus Einsatzkräften. Sie lebt auch von Menschen, die der Wehr verbunden sind, sie unterstützen und ihren Weg über viele Jahre begleiteten. Dieser Erinnerungen wurden bisher als Nachruf in der Feuerwehrzeitung veröffentlicht, nach und nach möchten wir sie auch im Schnolserblattl veröffentlichen. In dieser Ausgabe gedenken wir unserer verstorbenen Fahrzeugpatin, die unserer Feuerwehr eng verbunden war. Die nachfolgenden Zeilen erscheinen bewusst in ihrer ursprünglichen Form und laden dazu ein, einen Moment innezuhalten und sich zu erinnern.

Am 4. Oktober 2022 verstarb unsere Fahrzeugpatin **Monika Rainer Weithaler** im Alter von 89 Jahren. Eine Abordnung

der Freiwilligen Feuerwehr Unser Frau Schnals begleitete die Verstorbene am 7. Oktober neben zahlreichen Trauer Gästen auf ihrem letzten Weg und die Fahne der Feuerwehr senkte sich zum letzten Gruß über den Sarg. Die Bäuerin und Wirtin des Obergerstgrahof und Mutter von 13 Kindern übernahm im Jahr 1978 bereitwillig die Patenschaft des VW-Mannschaftbus der Feuerwehr Unser Frau. Im Zuge eines großen Festes Ende Juli 1978 wurde das neue Fahrzeug eingeweiht und seine Patin gebührend gefeiert. 16 Jahre lang diente der VW-Bus der Feuerwehr Unser Frau bis er 1994 durch einen Mercedes M300 als KLF ersetzt wurde. Monika blieb der Feuerwehr auch weiterhin als pflichtbewusste Patin erhalten und folgte Einladungen zu Festen und Veranstaltungen stets gerne. Danke, liebe Monika für deine Unter-

stützung, die Feuerwehr Unser Frau wird dich stets in dankbarer Erinnerung behalten. Der Herrgott schenke dir die ewige Ruhe.



Monika Rainer Weithaler

Ausstellungen zum Thema Pilze im archeoParc

Um die Kulturgeschichte der Pilze geht es in den heurigen Ausstellungen im archeoParc-Besucherzentrum und in der Cafeteria



Intropanel der Sonderausstellung „Pilze“ (archeoParc, Foto: Ganesh Neumair)

Die heurige Sonderausstellung im archeoParc heißt „Pilze“. Das archeoParc-Team hat sie zusammen mit der brasilianischen Pilzforscherin Mariana Villani gestaltet und Anfang Juli offiziell eröffnet. Sie erzählt die Kulturgeschichte der Pilze von Ötzi bis heute. „Ötzi, der über 5.300 Jahre lang im Eis konserviert war, bietet einen seltenen Einblick in das Pilz-Wissen der prähistorischen Europäer“, sagt Mariana Villani. Ergänzend gibt es in der Ausstellung und in der Cafeteria

Arbeiten der britisch-amerikanischen Mixed-Media-Künstlerin Jana Nicole, die an einem Aktionstag im Vorfeld der Ausstellungseröffnung Interessierten zeigte, wie man aus Pilzen Papier herstellen kann. „Jana Nicoles Arbeiten feiern die vielschichtige Schönheit von Flora, Fauna und Pilzen ober und unter der Erde“, sagt Museumsleiterin Johanna Niederkofler. Die Sonderausstellung ist täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

Happy Birthday Kindersommer!



Geschickte Hände gefragt: Schnitzen beim Kindersommer archeoParc, Foto: Johanna Niederkofler

Der Kindersommer im archeoParc feiert dieses Jahr seinen ersten runden Geburtstag! Seit 2017 bietet die Gemeinde Schnals zusammen mit dem Museumsverein im archeoParc-Freilichtbereich Ferienbetreuung für Kinder im Pflichtschulalter an. Auch heuer wurde wieder fleißig gebastelt, geschnitzt, gekocht und ganz viel Bogen geschossen. Erstmals auch am campus transhumanza. Das kiso-Team freut sich über 10 Jahre Kindersommer und wünscht allen einen guten Start ins neue Schul- bzw. Kindergartenjahr und freut sich, auf ein Wiederzusehen, vielleicht schon bei der Werkwoche in den Allerheiligenferien!

Naturgarten-Zertifizierung für archeoParc



Johanna Niederkofler und Kathrin Plunger, Südtirol-Koordinatorin des Netzwerks „Natur im Garten“ archeoParc, Foto: Sara Weithaler

Ende August durfte der archeoParc eine besondere Auszeichnung entgegennehmen: Er ist jetzt Mitglied des europaweiten Netzwerks „Natur im Garten“. Seit 25 Jahren gibt es den Museumsgarten und das Museumsteam pflegt ihn – nun zertifiziert – nach den Kernkriterien des Netzwerks „Natur im Garten“. Die Initiative fördert und unterstützt Gärten in sieben europäischen Ländern und hat aktuell 27.000 Mitglieder. Am 5. November, um 19:00 Uhr lädt Museumsverein zusammen mit dem Netzwerk zum Vortrag „Natur im Garten – Naturnahe Gärten gestalten und erhalten“ in die Cafeteria im archeoParc-Besucherzentrum.

Wusstest du...?

...man den campus transhumanza auch als Verein buchen kann?

Die Räumlichkeiten und das Gelände des campus transhumanza können für kleine Versammlungen und Veranstaltungen genutzt werden. Mietbar sind dabei jeweils das Erdgeschoss und der Office Space in der Schmied Hütt, das Erdgeschoss der Gorfer Mühle und der Glaskubus im Brugger Hütten Stadel sowie das Außengelände.

Anfragen an
info@campus-transhumanza.it.

September - November

- 19. September:** Ötztal im archeoParc (Tag der offenen Tür)
- 26. September:** Ausstellungseröffnung Sonja Santer und Brigitte Dietl am campus transhumanza, Beginn: 11:00 Uhr
- 26./27. September:** Prähistorische Europameisterschaften. Mit Anmeldung
- 3. Oktober:** Exkursion Transhumanza im Tisental. Veranstaltungskooperation mit Naturpark Texelgruppe. Mit Anmeldung
- 4. Oktober:** Handwerksvorführung „Tier zerlegen“ im archeoParc. Start: 15:00 Uhr
- 10. und 31. Oktober:** Sonderprogramm anlässlich der Körungen am campus transhumanza
- 17. Oktober:** Tag des immateriellen Kulturerbes am campus transhumanza (Tag der offenen Tür)
- 17. Oktober:** Filmvorführung „Winternomaden“. Beginn: 20:00 Uhr
- 5. November:** Vortrag „Natur im Garten – Naturnahe Gärten gestalten und erhalten“ im archeoParc, Beginn: 19:00 Uhr
- 8. November:** Letzter Öffnungstag
- 14. November:** Herbstfahrt. Mit Anmeldung

Alle Termine unter archeoparc.it.



archeoParc Schnals Museumsverein

Diese Seite gestaltete das Redaktionsteam des archeoParc Schnals Museumsverein.

Schnalstal – 150 Jahre Straße – Geschichte der Erschließung des Tales.

Verbreiterung der Straße, Bau von Brücken, Tunnels und Schutzbauwerken
Arbeiten an der Straße vom Jahre 1960 bis heute (Folge 6 und Schluß)

Hinweis: die Folgen 1-5 finden sich in Ausgaben Nr. 68-72 des Blattes.

Die Geschichte der Straße ins Schnalstal lässt sich in vier Phasen unterteilen:

- 1)Die Pionierleistung unserer Vorfahren vor über 150 Jahren und die Leistungen der Talleute bis zum Ende des ersten Weltkrieges, welche die Voraussetzung alle späteren Schritte war.
- 2)Die Eigeninitiative und Selbsthilfe - 30er Jahren - der Bevölkerung des inneren Tales; unterstützt durch staatliche Hilfe (militärisches Interesse) beim Straßenbau.
- 3)Durch die Errichtung des Stausees in Vernagt, wurde eine Verbesserung der Straße und der Bau neuer Brücken erforderlich. Dies geschah zum größten Teil mit Hilfe der Landesverwaltung; die "Etschwerke" bauten eine Werkstraße ins Pfossental.
- 4)Der nächste Schub kam mit der Errichtung der Gletscherbahn in Kurzras. Die Landesverwaltung unterstützte dieses Vorhaben durch den weiteren Ausbau der Talstraße und deren Absicherung auch gegen die Elementarereignisse.

Es kann wohl behauptet werden, dass das Schnalstal heute, im Vergleich zu anderen Gebirgstälern, über eine der am besten ausgebauten Landesstraßen verfügt. Das heißt aber auch, dass Eigeninitiative, Selbsthilfe und Opfer von Seiten der Bürger sich gelohnt haben und auch belohnt wurden.

Die Talstraße war, wie berichtet, bereits im Januar 1950 an die Landesverwaltung übergegangen. Diese hat schon in den 50er Jahren immer wieder Verbesserungen durchführen lassen. Bis in die 60er Jahre war der Fahrweg vom Talanfang bis zum Gasthaus "Schwarzer Adler" (Mitterhof) in Unser Frau nur Schotterstraße d. h. noch nicht asphaltiert. Mit der Übernahme durch das Land wurden mehrere Arbeiter in den Dienst gestellt, sogenannte "Wegmacher", welchen jeweils eine bestimmte Strecke zu betreuen hatten und dafür sorgen mußten, dass die Straße befahrbar war. Solche Wegmacher hatte es schon früher gegeben, allerdings wurden diese einst von der Gemeinde bezahlt.



„Das schönste Weihnachtsgeschenk“ – Überschrift der Dolomiten von 13. Dezember 2003 – am Tag zuvor war der lange Tunnel am Taleingang feierlich eröffnet worden.

Noch in den 60er und 70er Jahren hatten die "Wegmacher" kein Dienstfahrzeug, geschweige denn Maschinen, zur Verfügung. Sie waren mit Schubkarre, Pickel und Schaufel unterwegs. Diese Leute waren durchaus fleißig, und sie haben sich den Dank und die Wertschätzung aller Bürger des Tales verdient; sie mussten den Dienst jahraus jahrein und bei jedem Wetter verrichten; ja gerade bei schlechtem Wetter war ihr Dienst besonders gefragt.

In der obgenannten Zeit erfolgten der Ausbau und die Verbreiterung der Straße



Die alte Talstraße im ersten Teilstück ca. 20 Jahre nach dem Bau des Tunnels. Die Aufnahme zeigt eindrucksvoll wie groß die Gefahr durch Steinschlag war.

ße sowie die streckenweise Asphaltierung. Auf der Strecke vom Taleingang bis zur Schloßbrücke, mussten die Stützmauern, entweder neu gebaut oder verstärkt werden, damit die Straße entsprechend verbreitert werden konnte. Der schwierige Ausbau des rutschgefährdeten Hanges, der "Wüest" im sogenannten "Kloasterwald" unterhalb von Karthaus wurde schon erwähnt. Im Jahre 1964 erfolgte im Bereich von Pifrail bzw. der Abzweigung nach Karthaus die Verlegung der Straße von der orografisch rechten auf die linke Seite,



Der kurze Tunnel auf der alten Straße, der beim Transport der Stahltragseile für die Gletscherbahn auf gefährvolle Weise umfahren werden musste.

wobei die Gebäude der alten Klostermühle (beim "Schnotzer") versetzt werden mußten. Es wurde dort eine neue Brücke über den Schnalsbach gebaut und anschließend eine ca. 100m lange Hangbrücke errichtet.



Das Bild zeigt die Brücke mit dem Steinschlagschutznetz, das in den letzten Jahren wegen des Steinschlags aus der Gegend der „Mühlköfel“ angebracht werden musste.

Auch erst Ende der sechziger Jahre wurde die heutige Straße nach **Karthaus** neu angelegt (neue Trasse). Im Jahre 1973 wurde zwischen Karthaus und Pifrail in der Zone „Lärchenheim“ ein Straßenstützpunkt errichtet, da die Straßenarbeiter zur besseren Instandhaltung der Landesstraße und vor allem für die Schneeräumung im Winter mit Maschinen ausgerüstet worden waren. Dieser Stützpunkt wurde im Laufe der Jahre mehrmals erweitert und angepasst. Vor ca. 15 Jahren entstand im Bereich der ehemaligen „Nischler Kasernen“ ein Depot für Material, Geräte und Treibstoff für den Straßendienst. Erst im Jahre 2013 wurde der Bereich der Einfahrt zum Dorf Karthaus beim "Rosenwirt" mittels einer auskragenden Hangbrücke neu gestaltet. Es ist hier



Im Jahre 1973 entstand in der Zone „Lärchenheim“ der Stützpunkt für die Erhaltung der Landesstraße, der dann im Laufe der Jahre mehrmals erweitert worden ist.



Ein kühnes Bauwerk ist die „Hangbrücke“ bei der Einfahrt von Karthaus (Rosenwirt). Im Hintergrund sieht man den Giebel des Hotels. Den meisten Leuten ist hier wohl nicht bewusst, dass sie über eine Brücke gehen oder fahren.

HANGBRÜCKE Schnals

Bauherr	Autonome Provinz Bozen
Bauzeit	2009 - 2013
Leistungen	• Planung • Allgemeine Bauleitung, Abrechnung • Statik, statische Bauleitung • Sicherheitskoordination

Die alte Hangbrücke auf der Zufahrtsstraße ins Schnalstal wurde im Jahre 1970 errichtet. Da sie erhebliche Mängel vor allem an der Betonstruktur aufwies, wurde eine Sanierung erforderlich. Die heutige neue Brücke ist ca. 100 Meter lang und entspricht der I. Kategorie. Die Fahrbahnplatte besteht aus Fertigteilenelementen mit Aufbeton.



Die schon im fernen Jahre 1964 errichtete Brücke über den Schnalsbach bei der ehemaligen „Klostermühle“ (Schlosserei Ladurner – Schnotzer Schmied) musste ebenfalls saniert werden.

unmöglich alle Arbeiten im Einzelnen anzuführen, welche entlang der Straße zu deren Verbesserung getätigt wurden. Zudem ist es schwierig an die technischen Unterlagen dieser Zeit heranzukommen. In den 60er Jahren nahm dann auch der Verkehr auf der Talstraße merklich zu, da gar einige Einheimische sich inzwischen ein eigenes Auto leisteten und auch der Fremdenverkehr in Schwung kam.

Die Arbeiten am Stausee in Vernagt waren Mitte der 60er Jahre abgeschlossen; nur an der Verlegung der Druckrohrleitungen aus dem Penaud- und Mastauntal zum See wurde noch gearbeitet, so dass im Bereich von 'Unser Frau' die ganze Gegend eine Baustelle war. In dieser

Zeit sorgte die Landesverwaltung auch für den Ausbau der Straße im Bereich Außergufl und die Verbesserung der Strecke von 'Unser Frau' nach Vernagt. Damit Kurzras auch mit Autobussen erreicht werden konnte, mußten die Brücken über den Leiter- ¹⁾ und über den Finailbach neu gebaut werden.

Eine Besonderheit ist hier noch zu erwähnen: Im Jahre 1972 hatte man in Kurzras auf Initiative des Pioniers Leo Gurschler mit dem Bau der Gletscherbahn begonnen. Die hierfür erforderlichen vier Stahlseile ²⁾ waren 1974 per Sondertransport auf Tiefladern von Mailand bis an den Taleingang gebracht worden. Aber wie kommen diese bis ans Talende? Man teilte die schwere Last in der Form, dass zwei Lastwagen



Die Brücke über den „Leiterbach“ wurde dreimal gebaut (siehe Text!)



Der Transport der Tragseile für die Gletscherbahn im Herbst 1974; hier in der Gegend von „Beasweg“. Das Ungetüm scheint die Rindviecher nicht besonders zu beeindrucken!



In Kurzras wurde anfangs der 80er Jahre die Straße teilweise neu angelegt. Das Bild zeigt wie sich zwei verschiedene Arten Brücken „begegnen“ (bei Untergerstgras 1982).



Die beiden Lastwagen mit „einem“ Seil. Hier in „Außergufl“, wo sich heute der Tunnel befindet.

für jeweils ein Seil eingesetzt wurden, wobei die zwei Fahrzeuge über das Seil lose miteinander verbunden waren und in kurzem Abstand hintereinander fuhren. Die Straße war für diesen "Sondertransport" nicht gerade geeignet. Fast alle Brücken mussten gestützt werden.

hatte nicht gestattet, den Felsen im Deckenbereich um 30-50cm abzusprengen bzw. die hinderlichen Gesteinsbrocken zu entfernen. Somit war man gezwungen mit "Gefährt" den Tunnel zu umfahren, d. h. man musste den ursprünglichen Straßenabschnitt benutzen, der

ser war mit vielen Risiken und Gefahren verbunden. Das Schnalstal ist zum Teil sehr eng und sowohl von Muren, Stein-



Ein weiteres Schutzbauwerk ist der Tunnel, der vor der sogenannten „Brugglahn“ schützt. Er ist um 1980 entstanden.



An deren Stelle wurden dann weitere Bauwerke zum Schutz der Straße errichtet.

Für je ein Seil brauchte man, inbegriffen die Zeit zum Auf- und Abladen, jeweils eine Woche. Für alle vier Seile also einen ganzen Monat. Die Höhe des kleinen Tunnels auf der damaligen Straße unweit des Taleingangs war zu niedrig, sodass man mit dem sonderbaren Transport auf der "alten" Trasse um den Tunnel herumfahren musste. Leider gibt es davon keine Bilder. Anekdote dazu: Der damals zuständige "Straßengeometer"

um den Felsvorsprung und somit den Tunnel herumführte. Sonderbarerweise wurde anlässlich des Besuches des "Giro d'Italia" im Schnalstal, 20 Jahre später, im Jahre 1995, das Absprengen der Felszacken an der Tunneldecke erlaubt, damit die großen Übertragungswagen der RAI passieren konnten. Wie bereits aus den früheren Ausführungen hervorgeht, war der Ausbau der Straße ins Schnalstal nicht immer einfach, und die-

schlag und Lawinen bedroht. Im Laufe der Jahre wurden Dank des Einsatzes der jeweiligen Landesverwaltung verschiedene Schutzbauten errichtet. Eines der Ersten davon war der Tunnel bei der "Glarmure" oberhalb von Neuratheis. ³⁾



Ungefähr 20 Jahre später wurden in Außergufl mehrere Gebäude wegen Lawinen- und Steinschlaggefahr abgetragen bzw. abgerissen. Hier sind noch die „Alt-Bruggerhütten“ zu sehen. Die Gebäude des ehemaligen Schmiedanwesens sind bereits beseitigt.

Ca. 1980 folgte der Tunnel (Lawinenschutzgalerie) "Brugglahn" in Außergufl. Ungefähr 20 Jahre später musste in dem Bereich und in der "Guflgand" aufwändige Steinschlagschutzdämme errichtet werden. Erst in den letzten Jahren (2024) war es erneut erforderlich, dass im Bereich der "Glarmure" und des "Moritzbaches" Schutzdämme errichtet wurden. Schon früher waren Steinschlagnetze und Dämme unterhalb der "Saxalbwand" zum Schutz der Straße gebaut worden.

Mitte Oktober 1998 gab es unweit der Schloßbrücke einen folgenschweren Unfall durch Steinschlag. Der PKW des damals 20jährigen Markus Rainer aus Vernagt wurde von einem großen Felsbrocken getroffen. Rainer wurde schwer verletzt und der PKW war schrottreif. Dies war der Anlass, dass fast gleichzeitig zu den beiden Tunnels einen Schutzgalerie in diesem Bereich errichtet wurde (siehe Bilder).



Ebenso war zu dem Datum die Steinschlagschutzgalerie vor der „Schoßbrücke“ bereits fertiggestellt und befahrbar (Bild vom „Tscharser Schnalswaal“ aus).



Das vorhin genannte Bauwerk aus anderer Perspektive

Besonders zu erwähnen ist - und es grenzt schon beinahe an ein Wunder - dass der wegen Steinschlag gefahrvolle Abschnitt am Taleingang so schnell einer sicheren Lösung zugeführt werden konnte. In kurzer Zeit wurden an den



Die Straße von Katharinaberg war von Anfang an sehr eng und kurvenreich. In der Aufnahme, die von der anderen Talseite aus gemacht wurde, sind die Arbeiten zur „zweiten“ Verbreiterung und Anpassung zu sehen (15. Juni. 1999).

durch Steinschlag bedrohten Strecken zwei Tunnels errichtet ⁴⁾ (Länge 1160m bzw. 300m), welche kurz vor Weihnachten des Jahres 2003 ihrer Bestimmung übergeben werden konnten. Zudem wurde die restliche Strecke zwischen den zwei Tunnels mit Drahtnetzen gegen Steinschlag gesichert.

Erst vor nun beinahe sechzig Jahren, 1969 und 1970, wurde ebenfalls mit öffentlichen Mitteln die **Ortschaft Katharinaberg** durch eine Fahrstraße erschlossen. Der „Durchbruch“ erfolgte am 6. November 1969, d. h. an diesem Tage erreichte man das Obermairhaus. Vollendet und asphaltiert wurde diese Straße im Oktober 1970. Die Einwei-



Der Linienbus fährt nun seit vielen Jahren auch nach Katharinaberg. Ab wann?

te Verbreiterung wurde im Jahre 2002 durchgeführt, so dass nun auch die Linienbusse Katharinaberg erreichen konnten. ⁵⁾

Nachdem Katharinaberg anfangs der 70er Jahre die Straße bekommen hatte, hat es nur wenige Jahre gedauert bis auch die ersten Berghöfe mittels Pkw erreichbar waren. Dies war noch vor 1980 der Fall. Inzwischen sind alle Höfe des Schnalstaales verkehrsmäßig erschlossen, ja sogar viele der Almen des Tales sind heute mit Geländefahrzeugen und manche auch mit PKW erreichbar.

Den öffentlichen Liniendienst (Meran-Schnals) hatte, wie schon erwähnt, ab 1959 die SAD (damals "Societf Automobilistika Dolomiti") übernommen. Die Busse fuhren damals mehrmals täglich von Unser Frau (Mitterhof) nach Meran. Mit dem Ausbau der Straße wurde die Linie um 1970 bis Vernagt erweitert und seit ca. 45 Jahren fahren die Linienbusse mehrmals täglich, in letzter Zeit sogar stündlich, die Strecke Meran – Kurzras; nun unter dem Namen SAD (Südtiroler Autobus-Dienst).



Die aus dem Jahre 1950 stammende „Hohe Brücke“ wurde im Jahre 2007 und 2008 generalsaniert (ertüchtigt) und auch die Fahrbahnbreite wurde angepasst. Während der Sanierungsarbeiten musste der Verkehr einspurig über eine „Bailey-Brücke“ geleitet werden. Bild 3 zeigt die sanierte Brücke im fertigen Zustand - unter der Fahrbahn befinden sich Wasser-, Strom- und Kommunikationsleitungen.



An dieser Stelle sei im Namen der Talbevölkerung allen gedankt, die sich für den sicheren Ausbau der Straße eingesetzt haben, seien es Gemeindevertreter, seien es Landesbehörden, Techniker, den zuständigen Landesräten sowie den Landeshauptleuten - und nicht zuletzt den Baufirmen und den Arbeitern.

Anmerkungen:

1) Besonderheit: Die Brücke über den „Leiterbach“ wurde insgesamt dreimal gebaut. 1956 durch die Etschwerke, ca. 1970 durch die Gemeinde und weil auch diese zu eng und zu schwach war, um das Jahr 1980 durch die Landesverwaltung.

2) Die vier Seile hatten je einem Durchmesser von 54mm und eine Länge von 2200m. Das Gewicht einer Rolle betrug ca. 35 Tonnen.

3) Der Tunnel bei der „Glarmure“ wurde im Jahre 1978 von der Firma „Levrini“ errichtet, welche die hierfür erforderlichen Zuschlagstoffe (Schotter und Sand) aus dem Bachbett (Nischler Sand) gewann.

4) Die Länge der Tunnels betragen 1160m, respektive 300m; die beiden Tunnel am Talanfang wurden fast gleichzeitig fertiggestellt.

5) Das Datum, wann der erste Bus ins Dorf Katharinaberg kam, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

Quellen und Literatur:

Das Schnalstal im 20. Jahrhundert (Eigene Schr. 100 Jahre RAIKA Schnals 1900-2000), Tessmann digital – Zeitschriften Volksbote, Dolomiten, Bayr. Fernsehen, Gespräche mit Gewährsleuten, Amt für Straßenbau-West, Archiv der Gemeinde Schnals, Südt. Landes- und Staatsarchiv Bozen, Eig. Archiv.

Text & Bilder:

© Dr. Siegfried Gurschler, Chronist

Zur Erinnerung: Bewegung auf der Schnalser Straße vor 60 Jahren ca.



Um 1965 Schnals Straße Rainhof Juni 1965 (Quelle: Bayrisches Fernsehen)



Um 1970 Schnals Vernagt Schafe Leiterbach - Brücke Nr. 2 (Quelle: Bayrisches Fernsehen)



Um 1965 Straße nach Kurzras bei Gerstgras



Um 1965 Schnals Film 2000 Vernagt Schafe (Quelle: Bayrisches Fernsehen)

Berichte ASV Schnals



Sektion Fussball

Die neue Saison steht vor der Tür Es geht wieder los! Auch in dieser Saison nimmt unsere Mannschaft

wieder an der Kleinfeld-Meisterschaft im Bezirk Vinschgau teil. Insgesamt gehen in diesem Jahr acht Mannschaften an den Start. Nicht mehr dabei sind die Serienmeister aus Schlanders sowie die Mannschaft aus Glurns.

Wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer einige Veränderungen in unserem Team. Wir freuen uns besonders über einige neue Gesichter in der Mannschaft. Mit **Simon Götsch** und **Daniel Santer** sind auch zwei Jugendspieler neu dabei. Verstärkt wird unser Team außerdem durch unseren Wahl-schnalser aus Brasilien **Matheus Da Silva Oliveira**, sowie **Florian Tumler**.

Trainiert wird die Mannschaft in dieser Saison von **Laurin Kristanell** und **Alexander Zambiasi**.



Die ersten Trainingseinheiten sind bereits absolviert und die Mannschaft ist mit viel Einsatz und Motivation in die Vorbereitung gestartet. In den kommenden Wochen gilt es, sich als Team weiter einzuspielen, die neuen Spieler zu integrieren und sich bestmöglich auf den Meisterschaftsauftritt vorzubereiten. Der erste große Termin fand bereits

statt: Am Freitag, 18. September, starten wir mit einem Heimspiel gegen New Team Vetzan in die neue Meisterschaft. Bei unseren Heimspielen ist wie gewohnt die Holzhütte geöffnet. Die Mannschaft freut sich auf zahlreiche Zuschauer, gute Stimmung und die Unterstützung unserer Fans!

Spielplan Hinrunde ASV Schnals

Datum	Spiel	Ort
Freitag, 18.09.2026 – 20:00 Uhr	ASV SCHAALS : NEW TEAM VETZAN	Sportzone Texel
Freitag, 25.09.2026 – 20:30 Uhr	ASV MARTELL RAIFFEISEN : ASV SCHAALS	Sportzone Martell
Freitag, 02.10.2026 – 20:00 Uhr	ASV SCHAALS : ASV GOLDRAIN	Sportzone Texel
Samstag, 10.10.2026 – 17:00 Uhr	ASV STILFS : ASV SCHAALS	Sportzone Stilfs
Freitag, 16.10.2026 – 20:00 Uhr	ASV SCHAALS : ASV KORTSCH RAIFFEISEN	Sportzone Texel
Freitag, 23.10.2026 – 20:30 Uhr	ASV KASTELBELL : ASV SCHAALS	Sportzone Schlums
Freitag, 30.10.2026 – 20:00 Uhr	ASV SCHAALS : ASV LATSCH VEGAS	Sportzone Texel

Nachwuchsfußball

Besonders erfreulich entwickelt sich auch in diesem Jahr unsere Nachwuchsarbeit. Das Kindertraining findet regelmäßig in der Sportzone Texel statt und erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Bis zu 30 fußballbegeisterte Kinder nehmen regelmäßig an den Trainingseinheiten teil.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Freude an der Bewegung, der Spaß am Fußball und das gemeinsame Erlebnis im Team. Die Kinder lernen spielerisch die Grundlagen des Sports kennen und können sich dabei ohne Leistungsdruck weiterentwickeln.

Trotz der erfreulich hohen Teilnehmerzahl konnten wir für diese Saison leider noch keine Jugendmannschaft für eine Meisterschaft melden. Wir bemühen uns jedoch, Freundschaftsspiele zu organisieren und unseren Nachwuchs best-

möglich zu fördern. Besonders talentierten und interessierten Spielern bieten wir die Möglichkeit, sich bei der SPG Untervinschgau weiterzuentwickeln und dort wertvolle Erfahrungen im Meisterschaftsbetrieb zu sammeln.

Ein besonderer Dank gilt unseren Trainern **Roman „Purzi“ Gurschler, Manfred „Monno“ Gurschler, René Santer und Alexander Zambiasi**.

Durch ihren ehrenamtlichen Einsatz, ihre Geduld und ihr Engagement ermöglichen sie den Kindern Woche für Woche ein abwechslungsreiches und wertvolles Training.

Danke für eure Unterstützung!

Zum Start der neuen Saison möchten wir uns bereits jetzt bei allen Fans, Sponsoren und Gönnern für Ihre wertvolle Unterstützung bedanken.

Wir freuen uns auf viel Bewegung in der

Sportzone, spannende Spiele, eine erfolgreiche Saison und vor allem auf eine tolle gemeinsame Zeit auf und neben dem Fußballplatz!

Auf eine erfolgreiche Saison – und bis bald in der Sportzone Texel!

Sektion Kegeln

Vorfreude auf die Kegelsaison 2026/27

Die Kegler/innen um Sektionsleiter **Klaus Weithaler** kehren zurück aus der Sommerfrische. Seit dem offiziellen Trainingsbeginn am 20. Juli 2026 sind die Kegler/innen fleißig am Verfeinern der Technik – manche mehr, manche weniger.

Die Tätigkeit am Transfermarkt rundet die intensive Vorbereitung der letzten Wochen ab. Schmerzhafte ist der Abgang vom letztjährigen Topspieler der Lan-

desligamannschaft **Tim Schenk**; er kehrte zurück zu seinem Heimatverein SKC Bächingen. Ihre Verbindung zur Kegelbar weiter ausbauen wird unsere „**kegelnde Wirtin“ Babs** und ist nunmehr auf beiden Seiten vom „Pudl“ anzutreffen. Ein genialer Transfercoup gelang mit der Rückkehr des langjährigen Kapitäns der zweiten Mannschaft sowie Schnalser

Kegelmeisters aus dem Jahr 2018 - **Martin „Buschi“ Weithaler**. Entsprechend sind die 4 Mannschaften aus der Vorsaison für die kommende Meisterschaft 2026/27 wieder gemeldet:



Babsi Rechenmacher

Mannschaft	Liga	Kapitän	Heimspiele*
Damen	B-Klasse West	Rainer Hannelore	Freitag
1te Mannschaft	A2-Klasse West	Rainer Lukas	Donnerstag
2te Mannschaft	C-Klasse West	Weithaler Leo	Freitag
Landesliga	Landesliga West	Tumler Johannes	Donnerstag

* Änderungen vorbehalten

Pokal und Bezirksmeisterschaft 2026/27
Die **Damen** kämpften sich ohne Kapitana **Hannelore** (fällt in der Hinrunde verletzungsbedingt aus) durch Runde 1 des Italienpokals und errangen in Sarnthein einen souveränen 5:1 Auswärtssieg. In Runde 2 setzte es eine 0:6 Niederlage in Eppan und somit Endstation. Das mit starken Mannschaften aus der A-Klasse bestückte Bezirksturnier war nach der Vorrunde vorbei.



Damen - Bezirksturnier

Die Segel streichen musste überraschend die **1te Mannschaft** um Käpt’n **Luki** im Pokalspiel in Deutschnofen. Eine komplett unnötige 2:6 Niederlagen zeigte auf, dass die richtige Form für die anstehende Meisterschaft noch nicht vorhanden ist. Die **2te Mannschaft** kämpfte verbissen gegen die Niederlage im Auftaktmatch, jedoch konnten Kapitän **Leo** & Mannen (ohne ihren Starspieler Cotelli) die fehlenden 20 Holz bei der 3:5 Niederlage in Bozen nicht mehr aufholen. Positiv verlief das Match in der Vorrunde für die Finalrunde des Bezirks Meran. Zusammen mit der Landesligamannschaft (Qualifikation erfolgreich gemeistert) um Kapitän **Joe** kämpften beide Teams am Samstag 12. September um den Bezirkstitel in den Kategorien C-Klasse & Landesliga.

Trauerfall bei den Kegler/innen
Leider viel zu früh von uns gegangen ist der langjährige Kegelkamerad



Valentin Weithaler

Valentin Weithaler. In seiner über 25 jährigen Tätigkeit bei den Sportkeglern, beginnend im Jahr 1989 beim KC Weißkugel und schließlich lange Jahre beim ASV Schnals, konnten wir gemeinsam viele schöne Momente und Erfolge feiern. Unvergessen neben seinem großen Einsatz für beide Vereine als Kegler und Freund bleibt Valentin’s Schnalser Meistertitel im Jahr 1998. Sein unermüdlicher Einsatz bei der Organisation der Schnalser Kegelmeisterschaft war lange Jahre von großem Erfolg geprägt. Lieber Valentin, wir verabschieden uns ein letztes Mal mit unserem Sportgruß – Gut Holz!

Begeisterung bei den jungen Wilden
Anhand der durchwegs positiven Rückmeldungen in der letzten Saison bieten wir diese Saison ebenfalls einen Schnupperkurs an. Dieser findet wöchentlich am Donnerstag von 16 – 18 Uhr auf der Kegelbahn in Texel statt. Ziel ist das Heranführen der Jungen Kegler/innen an den Kegelsport. Mitmachen dürfen alle

Mädels und Jungs ab 7 Jahren. Anmeldungen bitte bei Klaus Weithaler 338 17 24 777
Kegelbar Öffnungszeiten ab 1. Oktober 2026
Nicht mehr wegzudenken ist unsere Babs mit Team als guter Geist mit lockerer Hand. In dieser Saison ist die Kegelbar täglich ab 17 Uhr geöffnet; Ruhetage sind Dienstag und Sonntag.
Verfolge die Heimspiele online
Sollte jemand bei den Heimspielen nicht den Weg auf die Kegelbahn in der Sportzone Texel finden, so können die Spiele kostenlos auf der Plattform Youtube verfolgt werden. Abonniere den Kanal **ASVSchnalsKegeln** und verpasse kein Heimspiel der Saison 2026/27.

Sektion Eishockey
Vorschau Saison 2026/2027

Es war ein heißer Sommer und zur Abkühlung denken wir schon mal an die kühlere Jahreszeit. Aus diesem Grund gibt es schon mal eine kleine Vorschau auf das, was euch in diesem Winter in der Sportzone Texel erwartet. Sobald es das Wetter und die Temperaturen zulassen, starten wir mit Ende November / Anfang Dezember mit der Eissaison in der Sportzone Texel. Der Eisplatz wird dann wieder für Jedermann |Frau und Kinder zugänglich sein. Die Kegelbar und die Pizzeria Texel haben beide geöffnet und sorgen für die nötigen Stärkungen. Man steht schon in den Startlöchern für die kommende Eissaison. Auch diese Saison werden die Icebears Schnals am „FHL Freetime Hockey League -Cup“ teilnehmen.



Die Gegner der anstehenden Saison sind die WildHogs Latsch, der HC Schlappis Auer, die Black Tigers Eppan und die Sparrowhaks Burgstall. Es wird sicherlich wieder eine coole und interessante Meisterschaft. Die Vorfreude ist schon groß und die Jungs sind schon in der Vorbereitung. Sobald die Spielpläne fixiert sind, werden diese in den Bar’s und Geschäften aufgehängt und über Socialmedia und der Homepage des ASV Schnals kommuniziert. Auch dieses Jahr bereiten sich die Icebears im Eisstadion Latsch auf die kommende Saison vor. Trainer **Fabian Tappeiner** gab den Startschuss fürs erste Training bereits am 07. September. Die Jungs sind voll motiviert und heiß auf die ersten Spiele. Wie jedes Jahr gilt das ein Versprechen: „Die Heimspiele werden legendär“ ... Natürlich ist auch wieder ein, oder evtl. auch mehrere Familydays geplant, an denen das Spiel jeweils schon am späten Nachmittag stattfinden wird, sodass auch die Familien mit Kinder kommen können.

Eiskunstlauf und Eislaufen
Auch für die Kinder ist wieder Einiges geplant. **Sibylle Schgör** aus Naturns ist als Eiskunstlauftrainerin und Eislauftrainerin auch diesen Winter wieder mit dabei. Ihr wird **Lena Gamper** tatkräftig unter die Arme greifen und Sie unterstützen. Locker und spielerisch wird den Kids das Eislaufen beigebracht. Anmeldungen und Infos werden dann zeitnah kommen.



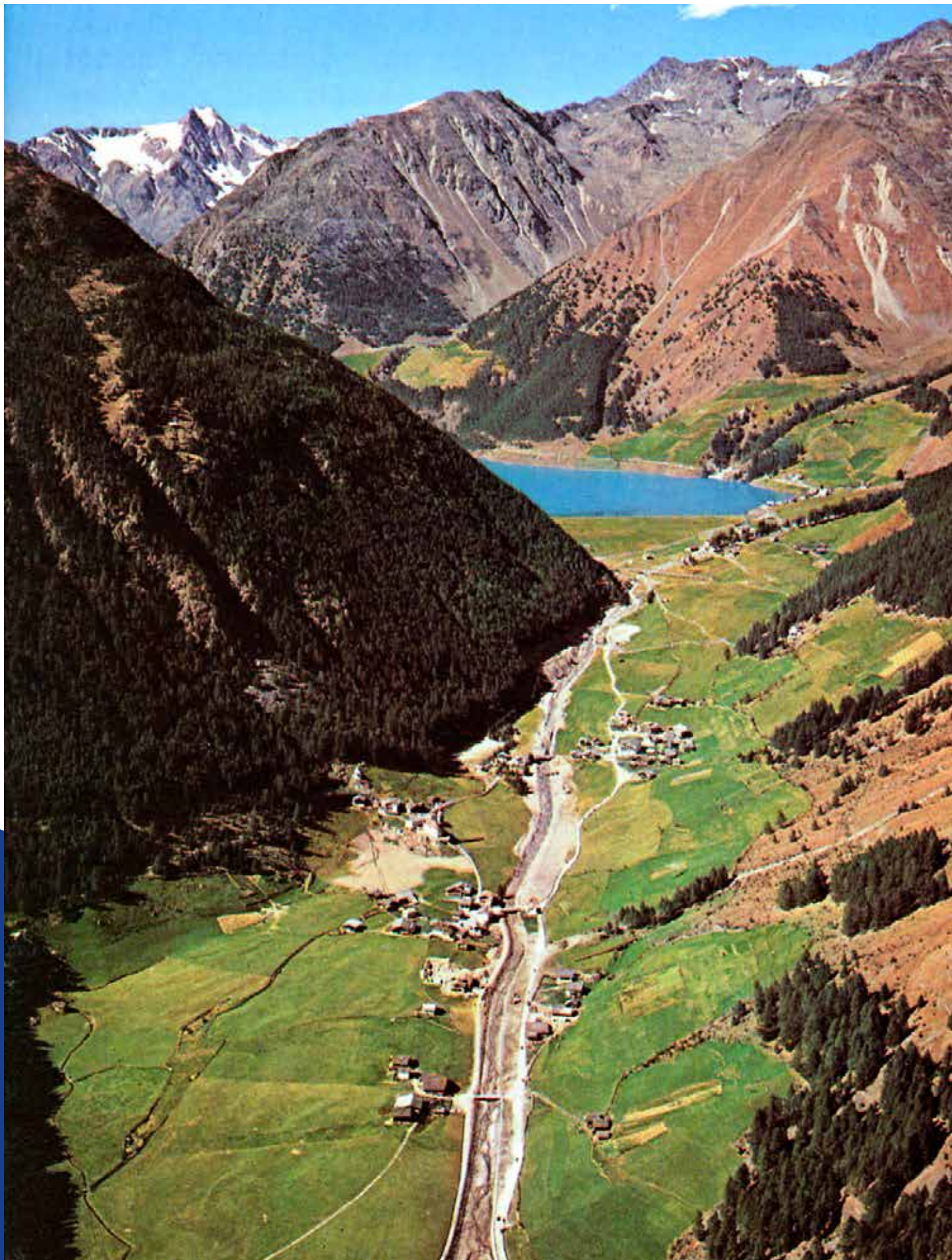
Schnalser Kegelmeister 2026

Icebears Kids
Das Erfolgstrainergespann **Fabian Tappeiner** und „**Ole**“ **Christian Gamper** nehmen sich auch diesen Winter den Nachwuchs im Eishockey zur Brust. Mittlerweile ist eine richtig coole Truppe entstanden, die wieder mit voller Begeisterung den Puck übers Eis jagen werden. Es wird versucht auch Turniere zu organisieren, sodass die Kids mehr Spielpraxis bekommen. Für Neuzugänge ist man auf jeden Fall immer offen. Infos und Anmeldungen gerne bei Fabian, Ole oder beim Sektionsleiter Didi.

Das Projekt „Eisi on Tour“ wird auch 2026/2027 wieder angeboten. In Zusammenarbeit zwischen dem VSS, der Pädagogischen Abteilung der deutschen

Bildungsdirektion und dem Eissport Landesverband Südtirol FISG gibt es die Möglichkeit, dass sich die Grundschulen anmelden, und die Kinder der 1., 2. und 3. Klassen der Südtiroler Grundschulen in spielerischer und kindgerechter Form die Grundkenntnisse des Eislaufens erlernen. Hierzu wurden die Schulen schon informiert. Die Sektion Eissport ist auf jeden Fall bereit, in Zusammenarbeit mit den Grundschulen und Kindergärten, den Kindern spielerisch das Eislaufen zu zeigen.

Die Sektionsleitung
Weithaler Dietmar, Santer Rene, Tumler Deborah, Tappeiner Fabian, Zambiasi Alex



Luftaufnahme aus dem Jahre 1979, welche die Gegend der Ortschaft Unser Frau zeigt; das Bild entstammt einer Werbeschrift des damaligen Tourismusvereins. Die Straße war noch nicht asphaltiert.